HALBJAHRESFINANZBERICHT DER METRO GROUP H1/Q2 2016/17

METRO GROUP

3 Zusammenfassung

4 Konzernzwischenlagebericht
4 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
4 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
7 Fortgeführte Aktivitäten
7 Media-Saturn
8 Sonstige (fortgeführte Aktivitäten)
9 Nicht fortgeführte Aktivitäten
11 METRO Cash & Carry
12 Real
13 Sonstige (nicht fortgeführte Aktivitäten)
14 Risiken und Chancen
14 Nachtrags- und Prognosebericht
15 Standorte
16 Überleitung Sonderfaktoren

20 Konzernzwischenabschluss
20 Gewinn- und Verlustrechnung
21 Überleitung vom Perioden- zum Gesamtergebnis
22 Bilanz
23 Kapitalflussrechnung
24 Eigenkapitalentwicklung

25 Konzernanhang
25 Segmentberichterstattung
29 Sonstiges

43 Ergänzung Lagebericht: Überleitung Sachverhalte Sonderfaktoren

47 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

48 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

49 Finanzkalender und Impressum

Verbesserter Umsatztrend bei Media-Saturn und METRO Cash & Carry

- Bereinigt um den Kalendereffekt Trendverbesserung bei Media-Saturn und METRO Cash & Carry
- Fortschritt der Transformation wird durch höheren Umsatzanteil im Online- und Belieferungsgeschäft deutlich
- Vollzug der Spaltung für Mitte des Jahres 2017 erwartet

Mit der positiven Beschlussfassung der Hauptversammlung der METRO AG am 6. Februar 2017 über die Spaltung in zwei unabhängige börsennotierte Gesellschaften wurde ein wichtiger Meilenstein für die Neuausrichtung erreicht. Somit wird als fortgeführte Aktivität der METRO GROUP der Consumer Electronics Bereich, bestehend im Wesentlichen aus der Vertriebslinie Media-Saturn inklusive der für den fortgeführten Bereich relevanten Holdingfunktionen, ausgewiesen. Zu den nicht fortgeführten Aktivitäten der METRO GROUP zählen vor allem die Vertriebslinien METRO Cash & Carry und Real einschließlich Immobilien sowie die damit verbundenen Steuerungs- und Serviceaktivitäten.

Fortgeführte Aktivitäten

H1
Umsatz von Media-Saturn stieg flächenbereinigt um 0,1% bzw. um 0,3% ohne redcoon

Online generierter Umsatz der Vertriebsmarken Media Markt und Saturn mit deutlichem Zuwachs von über 40%

EBIT von Media-Saturn sowie der zum fortgeführten Bereich gehörigen Holdingfunktionen: 280 Mio. € (H1 2015/16: 322 Mio. €); EBIT vor Sonderfaktoren von Media-Saturn sowie der zum fortgeführten Bereich gehörigen Holdingfunktionen erreichte 289 Mio. € (H1 2015/16: 342 Mio. €); Rückgang insbesondere auf Maßnahmen zum Ausbau von Marktanteilen zurückzuführen

Q2
Flächenbereinigter Umsatz von Media-Saturn stieg um 0,3% bzw. um 0,5% ohne redcoon

Deutschland legte flächenbereinigt deutlich um 3,4% zu

Online generierter Umsatz der Vertriebsmarken Media Markt und Saturn mit deutlichem Zuwachs von über 40%

EBIT von Media-Saturn sowie der zum fortgeführten Bereich gehörigen Holdingfunktionen: -34 Mio. € (Q2 2015/16: 25 Mio. €); EBIT vor Sonderfaktoren von Media-Saturn sowie der zum fortgeführten Bereich gehörigen Holdingfunktionen erreichte -19 Mio. € (Q2 2015/16: 38 Mio. €);

Nicht fortgeführte Aktivitäten

Bei nicht fortgeführten Aktivitäten erfolgt die Wertrealisation der langfristigen Vermögenswerten nicht durch ihre kontinuierliche betriebliche Nutzung sondern durch ihren erfolgswirksamen Abgang im Rahmen der Abspaltung. Aufgrund dessen sind gemäß IFRS 5 die planmäßigen Abschreibungen – verteilt über die betriebliche Nutzungsdauer – ab dem Zeitpunkt der Klassifizierung als nicht fortgeführte Aktivität (Februar 2017) auszusetzen. Relevant für die Steuerung der Aktivitäten sind jedoch weiterhin die auf Seite 4 beschriebenen Kennzahlen mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung. Aufgrund dessen werden für die nicht fortgeführten Aktivitäten sowohl die berichteten - sich nach IFRS 5 ergebenden - Werte als auch die steuerungsrelevanten Werte angegeben.

H1
METRO Cash & Carry steigert den flächenbereinigten Umsatz um 0,4%; Umsatz stieg um 2,3% (in lokaler Währung: +1,1%)

Flächenbereinigter Umsatz bei Real sank, auch durch den Kalendereffekt, um 3,4%

EBIT: 614 Mio. € (H1 2015/16: 884 Mio. €); EBIT vor Sonderfaktoren mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung: 603 Mio. € (H1 2015/16: 496 Mio. €); Verbesserung zum Vorjahr bedingt durch Immobilienerträge und positive Wechselkurseffekte

Q2
Trotz negativer Kalendereffekte erreichte METRO Cash & Carry flächenbereinigt ein Umsatzniveau von 0,1% über dem des Vorjahresquartals; Umsatz stieg um 5,4% (in lokaler Währung: +2,6%)

Flächenbereinigter Umsatz bei Real auch bedingt durch den Kalendereffekt um 5,4% rückläufig

EBIT: 193 Mio. € (Q2 2015/16: -59 Mio. €); EBIT vor Sonderfaktoren mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung: 90 Mio. € (Q2 2015/16: -27 Mio. €); Verbesserung zum Vorjahr bedingt durch Immobilienerträge und positive Wechselkurseffekte

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Entwicklung der Weltwirtschaft verlief im 1. Halbjahr 2016/17 positiver und einheitlicher als im Vorjahr. In Westeuropa setzte sich in den meisten Ländern der moderate Aufschwung weiter fort. Dabei wurden die Volkswirtschaften durch die nach wie vor niedrigen Zinsen und nur moderat ansteigende Preise gestützt. Die Entwicklung in Osteuropa verlief ebenfalls wieder etwas einheitlicher: Die Volkswirtschaften der meisten Länder wuchsen weiterhin stabil. Die russische Wirtschaft zeigte Anzeichen für eine wirtschaftliche Erholung. In China pendelte sich das Wachstum auf einem etwas niedrigeren Niveau als in den Vorjahren ein; die Gesamtregion Asien wies aber nach wie vor das stärkste Wachstum auf und die konjunkturellen Risiken wurden weniger. Insgesamt verbesserte sich die Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft im abgelaufenen Halbjahr gegenüber dem Vorjahrszeitraum.

Deutschland entwickelte sich im 1. Halbjahr 2016/17 insgesamt sehr solide. Aufgrund der weiterhin guten Arbeitsmarktentwicklung konnten insbesondere Konsum und Handel die heimische Konjunktur unterstützen.

In **Westeuropa** setzte insgesamt eine leichte Wachstumsbelebung ein, was insbesondere auf eine Verbesserung der Arbeitsmarktentwicklung zurückzuführen ist. Der Handel profitierte zwar von einer Verbesserung des privaten Konsums, litt aber gleichzeitig unter steigenden Preisen.

Die Entwicklung in **Osteuropa** stabilisierte sich im 1. Halbjahr 2016/17: Insgesamt entwickelten sich die Länder Zentraleuropas etwas stabiler. Von der Wachstumsverbesserung der russischen Wirtschaft konnten Konsum und Handel noch nicht gleichermaßen profitieren, und entwickelten sich leicht schwächer als die Gesamtwirtschaft. Die Wechselkursstabilisierung hatte einen preissenkenden Effekt.

Die Schwellenländer **Asiens** wiesen auch im 1. Halbjahr 2016/17 erneut das höchste Wirtschaftswachstum auf. China und Indien entwickelten sich mit jeweils knapp 7% Wachstum weiter positiv. Japans Wirtschaft entwickelt sich zuletzt auch wieder etwas stärker, wenngleich das Wachstum auch weiterhin auf niedrigem Niveau verharrt.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Steuerungsrelevante Leistungskennzahlen

Die METRO GROUP wird grundsätzlich mit Leistungskennzahlen - ermittelt entsprechend der Vorgaben der IFRS (International Financial Reporting Standards) - gesteuert. Darüber hinaus finden alternative Leistungskennzahlen Anwendung, unter anderem das flächenbereinigte Umsatzwachstum, das EBIT vor Sonderfaktoren mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung, das EBITDA vor Sonderfaktoren und die Nettoverschuldung. Nähere Ausführungen zu den steuerungsrelevanten Leistungskennzahlen befinden sich im METRO GROUP Geschäftsbericht 2015/16 auf den Seiten 54-55 sowie in den Fußnoten zu den Tabellen auf den Seiten 102-103.

Bei der Hauptversammlung der METRO AG am 6. Februar 2017 stimmten die Aktionäre der Aufteilung der METRO GROUP in zwei unabhängige börsennotierte Unternehmen zu. Daher werden die Aktivitäten der Vertriebslinien METRO Cash & Carry und Real einschließlich Immobilien sowie der damit verbundenen Steuerungs- und Serviceaktivitäten als „Nicht fortgeführte Aktivitäten" ausgewiesen. Die Geschäftszahlen der METRO GROUP wurden entsprechend um diese Zahlen bereinigt und die Vorjahreszahlen (mit Ausnahme der Bilanz) adjustiert. Der Vollzug der Spaltung wird Mitte des Jahres 2017 erwartet.

Umsatz

Eine wichtige steuerungsrelevante Leistungskennzahl ist das flächenbereinigte Umsatzwachstum: Hiebei handelt es sich um das Umsatzwachstum in Lokalwährung auf vergleichbarer Fläche beziehungsweise bezogen auf ein vergleichbares Panel an Standorten oder Vertriebskonzepten wie Onlinehandel und Belieferung. Es gehen nur Umsätze von Standorten ein, die

mindestens über ein Jahr eine vergleichbare Historie vorweisen können. Demnach sind Standorte, die von Eröffnungen, Schließungen oder wesentlichen Umbauten im Berichtsjahr beziehungsweise im Vergleichsjahr betroffen sind, aus der Betrachtung auszuschließen.

Für die fortgeführten Aktivitäten stieg der flächenbereinigte Umsatz im 1. Halbjahr 2016/17 um 0,1%. In lokaler Währung erreichte der Umsatz das Vorjahresniveau. Insgesamt waren die Wechselkurseffekte leicht positiv. Dabei konnten positive Effekte aus der Entwicklung des russischen Rubels die negativen Effekte aus der Entwicklung der türkischen Lira überkompensieren.

Im 2. Quartal 2016/17 wuchs der flächenbereinigte Umsatz trotz des Kalendereffektes (Schalttag im Vorjahr) um 0,3%. In lokaler Währung ging der Umsatz jedoch um 0,5% zurück. Leicht positive Wechselkurseffekte konnten dies aber ausgleichen und so erreichte der Quartalsumsatz mit 5,3 Mrd. € das Vorjahresniveau.

Mio. €	H1 2015/16	H1 2016/17
Umsatz gesamt in € (wie berichtet)	12.148	**12.150**
Umsatz gesamt währungsbereinigt[1]	12.155	**12.150**
Umsatz, der in H1 2016/17 nicht zum Like-for-Like-Panel gehört[2]	274	**255**
Umsatz flächenbereinigt	11.882	**11.895**

[1] Der währungsbereinigte Umsatz des Vorjahres ermittelt sich durch Umrechnung des im Vorjahr berichteten Umsatzes zum Durchschnittskurs des aktuellen Geschäftsjahres
[2] Nicht zum Like-for-Like-Pane zählen u. a. Neueröffnungen, Anlauffilialen, Schließungen, Querschnittsgesellschaften und wesentliche Umbauten

Ergebnis

Das **betriebliche Ergebnis (EBIT)** aus fortgeführten Aktivitäten der METRO GROUP umfasst im Wesentlichen die Vertriebslinie Media-Saturn sowie die zum fortgeführten Bereich gehörigen Holdingfunktionen. Das EBIT erreichte im 1. Halbjahr 2016/17 insgesamt 280 Mio. € (H1 2015/16: 322 Mio. €). Darin enthalten sind Sonderfaktoren in Höhe von rund 9 Mio. € (H1 2015/16: 20 Mio. €). Das EBIT vor Sonderfaktoren erreichte 289 Mio. € (H1 2015/16: 342 Mio. €). Hierbei sind zusätzliche Aufwendungen für den Aufbau der börsennotierten Managementholding im EBIT enthalten. Für den Rückgang sind insbesondere Maßnahmen zum Ausbau von Marktanteilen in verschiedenen Ländern der Vertriebslinie Media-Saturn verantwortlich, wie zum Beispiel die im Januar durchgeführte Mehrwertsteuer-Aktion bei Saturn Deutschland.

Im 2. Quartal 2016/17 lag das EBIT der fortgeführten Aktivitäten der METRO GROUP bei -34 Mio. € (Q2 2015/16: 25 Mio. €). Sonderfaktoren fielen in Höhe von rund 14 Mio. € (Q2 2015/16: 12 Mio. €) an. Bei den Sonderfaktoren handelt es sich insbesondere um Restrukturierungs- sowie Effizienzsteigerungsmaßnahmen. Vor Sonderfaktoren erreichte das EBIT -19 Mio. € (Q2 2015/16: 38 Mio. €).

Das **Finanzergebnis** der fortgeführten Aktivitäten beträgt 0 Mio. € (H1 2015/16: -3 Mio. €) und beinhaltet ein ausgeglichenes Zinsergebnis.

Das **Ergebnis vor Steuern** erreichte im 1. Halbjahr 2016/17 279 Mio. € (H1 2015/16: 319 Mio. €). Vor Sonderfaktoren belief sich das Ergebnis vor Steuern auf 288 Mio. € (H1 2015/16: 338 Mio. €).

Die Ermittlung des ausgewiesenen Steueraufwands erfolgt nach den Vorschriften zur Zwischenberichterstattung unter Anwendung des sogenannten integralen Ansatzes. Die Grundlage für die Berechnung bildet die aktuelle Unternehmensplanung zum Geschäftsjahresende. Durch die Gegenüberstellung von Steueraufwand zu Vorsteuerergebnis ergibt sich die anzuwendende erwartete Konzernsteuerquote für den Gesamtkonzern.

Im Einklang mit den anzuwendenden Vorschriften des IFRS 5, sind analog auch die Steuerquoten für den fortgeführten und nicht fortgeführten Bereich zu ermitteln. Das Verhältnis der geplanten Steueraufwandspositionen des fortgeführten und nicht fortgeführten Bereichs zum geplanten Gesamtsteueraufwand wird verursachungsgerecht im Rahmen der Steuerermittlung des Halbjahresabschlusses angewandt.

Basierend auf den vorgenannten Berechnungsgrundlagen ergibt sich für die fortgeführten Aktivitäten ein Steueraufwand in Höhe von 157 Mio. € (H1 2015/16: 124 Mio. €), was einer Steuerquote von 56,2% (H1 2015/16: 39,0%) entspricht. Vor Sonderfaktoren beträgt der Steueraufwand 142 Mio. € (H1 2015/16: 130 Mio. €) und führt zu einer rechnerischen Steuerquote von 49,2% (H1 2015/16: 38,5%).

Das **Periodenergebnis** der fortgeführten Aktivitäten erreichte im 1. Halbjahr 2016/17 insgesamt 122 Mio. € (H1 2015/16: 195 Mio. €). Vor Sonderfaktoren sank das Periodenergebnis von 208 Mio. € auf 146 Mio. €. Das Periodenergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten sank unter Berücksichtigung der ausgesetzten Abschreibung von 349 Mio. € auf 249 Mio. Vor Sonderfaktoren mit Fortsetzung der unter IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung stieg das Periodenergebnis von 166 Mio. € auf 311 Mio. €.

Das Periodenergebnis der METRO GROUP, bestehend aus den fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten, betrug im 1. Halbjahr 2016/17 insgesamt 371 Mio. € (H1 2015/16: 544 Mio. €).

Das **Ergebnis je Aktie** der METRO GROUP bestehend aus den fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten erreichte im 1. Halbjahr 2016/17 1,01 € (H1 2015/16: 1,48 €). Bereinigt um

Sonderfaktoren mit Fortsetzung der unter IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung lag das Ergebnis je Aktie bei 1,24 € (H1 2015/16: 0,95 €).

Im 2. Quartal 2016/17 erreichte das Ergebnis je Aktie 0,40 € (Q2 2015/16: -0,20 €). Bereinigt um Sonderfaktoren mit Fortsetzung der unter IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung lag das Ergebnis je Aktie im 2. Quartal 2016/17 bei 0,07 € (Q2 2015/16: -0,18 €).

Investitionen

Die **Investitionen** der fortgeführten Aktivitäten der METRO GROUP beliefen sich im 1. Halbjahr 2016/17 auf 115 Mio. € (H1 2015/16: 142 Mio. €). Im 2. Quartal 2016/17 investierte der fortgeführte Bereich 60 Mio. € (Q2 2015/16: 78 Mio. €).

Finanzierung

Für die mittel- und langfristige Finanzierung des fortgeführten Teils der METRO GROUP dienen Emissionen am Kapitalmarkt. In diesem Zusammenhang wurde im März 2017 ein Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 250 Mio. € verteilt über die Laufzeiten 5, 7 und 10 Jahre begeben. Des Weiteren wurden mehrjährige bilaterale und syndizierte Kreditlinien mit Banken in Höhe von 1,015 Mrd. € mit Laufzeiten bis 2022 abgeschlossen, die mit rechtlicher Wirksamkeit der Ausgliederung und der Abspaltung für Ziehungen des fortgeführten Bereichs zur Verfügung stehen.

Bilanz

Die Bilanzsumme der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten hat sich gegenüber dem Geschäftsjahresende am 30. September 2016 um 0,8 Mrd. € auf 25,8 Mrd. € erhöht. Im Jahresvergleich zum 31. März 2016 hat sich die Bilanzsumme um 0,3 Mrd. € erhöht.

Das Eigenkapital der METRO GROUP beträgt ohne Berücksichtigung der bevorstehenden Spaltung 5,4 Mrd. €. Im Rahmen der Spaltung der METRO GROUP ist nach dem entsprechenden Beschluss der Hauptversammlung der METRO AG vom 6. Februar 2017 eine Verbindlichkeit aus Sachausschüttung anzusetzen. Diese Verbindlichkeit ist gemäß IFRIC 17 zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen, während die abgehenden Vermögenswerte und Schulden der nicht fortgeführten Aktivitäten zu fortgeführten Buchwerten bewertet sind. Hieraus ergibt sich ein rein temporärer nicht liquiditätswirksamer Effekt. Aufgrund dessen weist die Konzernbilanz der METRO GROUP zum 31. März 2017 ein Eigenkapital von -2,7 Mrd. € aus. Nach Vollzug der Spaltung wird das Eigenkapital durch den dann auszuweisenden nicht liquiditätswirksamen Spaltungsgewinn planmäßig wieder positiv.

Die bilanzielle Nettoverschuldung nach Saldierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der Geldanlagen mit den Finanzschulden (inklusive Finanzierungs-Leasingverhältnissen) betrug zum 31. März 2017 -0,7 Mrd. € (Netto-Guthaben) für den fortgeführten Bereich. Der Vorjahreswert zum 31. März 2016 beinhaltet darüber hinaus den nicht fortgeführten Bereich und betrug 2,7 Mrd. €. Der vergleichbare Wert zum 31. März 2017 lag bei 3,2 Mrd. €.

Cashflow

Der Cashflow aus der fortgeführten betrieblichen Tätigkeit der METRO GROUP führte von Oktober 2016 bis März 2017 zu einem Mittelzufluss von 0,3 Mrd. € (H1 2015/16: 0,3 Mrd. €). Im Vorjahr ist unter Sonstiges die einmalige Rückzahlung einer Forderung gegenüber einer Unterstützungskasse von 0,2 Mrd. € enthalten. Bereinigt um diesen Effekt verbesserte sich der Cashflow somit um 0,2 Mrd. €.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit für die fortgeführten Aktivitäten der METRO GROUP betrug -0,1 Mrd. € (H1 2015/16: -0,1 Mrd. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit für die fortgeführten Aktivitäten der METRO GROUP weist einen Mittelabfluss von 0,1 Mrd. € auf (H1 2015/16: Mittelabfluss von 0,4 Mrd. €). Der Anstieg des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit resultiert aus der Begebung eines Schuldscheindarlehens im März 2017.

Fortgeführte Aktivitäten

Media-Saturn

	Umsatz (Mio. €)		Abweichung (€)		Wechselkurseffekte		Abweichung (lokale Währung)		flächenbereinigt	
	H1 2015/16	H1 2016/17	H1 2015/16	H1 2016/17	H1 2015/16	H1 2016/17	H1 2015/16	H1 2016/17	H1 2015/16	H1 2016/17
Gesamt	**12.148**	**12.150**	**0,9%**	**0,0%**	**-1,0%**	**0,1%**	**1,9%**	**0,0%**	**0,6%**	**0,1%**
Deutschland	5.789	**5.841**	3,6%	**0,9%**	0,0%	**0,0%**	3,6%	**0,9%**	2,0%	**1,1%**
Westeuropa (ohne Deutschland)	4.926	**4.825**	2,3%	**-2,1%**	0,4%	**-0,1%**	1,9%	**-2,0%**	0,5%	**-2,2%**
Osteuropa	1.433	**1.484**	-12,2%	**3,6%**	-7,8%	**0,7%**	-4,4%	**2,9%**	-4,8%	**3,9%**

	Umsatz (Mio. €)		Abweichung (€)		Wechselkurseffekte		Abweichung (lokale Währung)		flächenbereinigt	
	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Q2 2015/16	Q2 2016/17
Gesamt	**5.259**	**5.258**	**1,9%**	**0,0%**	**-0,9%**	**0,4%**	**2,8%**	**-0,5%**	**0,7%**	**0,3%**
Deutschland	2.498	**2.548**	4,1%	**2,0%**	0,0%	**0,0%**	4,1%	**2,0%**	1,1%	**3,4%**
Westeuropa (ohne Deutschland)	2.169	**2.089**	1,9%	**-3,7%**	-0,2%	**0,1%**	2,2%	**-3,8%**	0,8%	**-3,9%**
Osteuropa	592	**619**	-6,6%	**4,5%**	-6,5%	**3,5%**	0,0%	**1,1%**	-0,8%	**2,2%**

Der flächenbereinigte **Umsatz** von Media-Saturn stieg trotz des Kalendereffektes im 1. Halbjahr 2016/17 leicht um 0,1%. In lokaler Währung erreichte der Umsatz das Vorjahresniveau. Die stabile Umsatzentwicklung im 1. Quartal konnte im 2. Quartal fortgeführt werden und lag mit insgesamt 12,2 Mrd. € im 1. Halbjahr ebenfalls auf Vorjahresniveau. Dies resultierte in einem weiteren Ausbau des Gesamtmarktanteils.

Der online generierte Umsatz der Vertriebsmarken Media Markt und Saturn verzeichnete sowohl im 1. Halbjahr 2016/17 als auch im 2. Quartal 2016/17 einen deutlichen Anstieg um mehr als 40%. Der gesamte Online Umsatz stieg um mehr als 25% und erreichte im 2. Quartal einen Anteil von nahezu 12% am Gesamtumsatz.

Auch im 1. Halbjahr 2016/17 setzte Media Markt erfolgreich die Kundenmehrwertstrategie weiter fort. Im Februar 2017 feierte das Kundenbindungsprogramm Media Markt Club in Deutschland sein einjähriges Bestehen. Die Anzahl der Media Markt Club Mitglieder in Deutschland stieg auf 2,3 Millionen.

Die Fokussierung auf neuartige Expansionskonzepte spiegelt sich in den erreichten Neueröffnungen im 1. Halbjahr 2016/17 wider. Mehr als die Hälfte der Neueröffnungen sind kleinflächige Formate.

In **Deutschland** stieg der flächenbereinigte Umsatz im 1. Halbjahr 2016/17 deutlich um 1,1%. Damit konnte im 2. Quartal 2016/17 der leichte Rückgang im Weihnachtsquartal überkompensiert werden. Insgesamt stieg der Umsatz im 1. Halbjahr 2016/17 in Deutschland um 0,9% auf 5,8 Mrd. €.

In **Westeuropa** ging der flächenbereinigte Umsatz im 1. Halbjahr 2016/17 um 2,2% zurück. In lokaler Währung sank der Umsatz um 2,0%. Insgesamt erzielte Media-Saturn einen Halbjahresumsatz von 4,8 Mrd. € und damit 2,1% weniger als im Vorjahreszeitraum. Im 2. Quartal 2016/17 war der Umsatz stärker rückläufig als im Weihnachtsquartal. Dies ist auf eine negative Umsatzentwicklung unter anderem in Italien und in der Schweiz zurückzuführen.

In **Osteuropa** legte der flächenbereinigte Umsatz im 1. Halbjahr 2016/17 deutlich um 3,9% zu. In lokaler Währung betrug der Zuwachs 2,9%. Insgesamt erhöhte sich der Umsatz um 3,6% auf 1,5 Mrd. €. Auch im 2. Quartal 2016/17 konnte der Umsatz wachsen und erreichte flächenbereinigt einen Anstieg um 2,2%. Hierzu trug insbesondere die Entwicklung in der Türkei bei, die die negative Entwicklung in Russland überkompensieren konnte. Während der Umsatz in lokaler Währung um 1,1% stieg, legte dieser insgesamt bedingt durch positive Wechselkurseffekte um 4,5% auf 0,6 Mrd. € zu.

Mio. €	H1 2015/16	H1 2016/17	Abw.	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Abw.
EBIT	332	**299**	-10,0%	31	**-19**	-
EBIT vor Sonderfaktoren	352	**308**	-12,5%	43	**-4**	-
Investitionen	142	**115**	-19,3%	78	**60**	-24,0%

Das **EBIT** erreichte im 1. Halbjahr 2016/17 insgesamt 299 Mio. € (H1 2015/16: 332 Mio. €). Darin enthalten sind Sonderfaktoren in Höhe von 9 Mio. € (H1 2015/16: 20 Mio. €). Vor Sonderfaktoren ging das EBIT von 352 Mio. € auf 308 Mio. € zurück. Für den Rückgang sind insbesondere Maßnahmen zum Ausbau von Marktanteilen in verschiedenen Ländern verantwortlich, wie zum Beispiel die im Januar durchgeführte Mehrwertsteuer-Aktion bei Saturn Deutschland.

Im 2. Quartal 2016/17 sank das EBIT vor Sonderfaktoren von 43 Mio. € auf -4 Mio. €.

Sonstige (fortgeführte Aktivitäten)

Mio. €	H1 2015/16	H1 2016/17	Abw.	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Abw.
Umsatz	-	**-**	-	-	**-**	-
EBIT	-10	**-19**	-96,0%	-5	**-15**	>-100%
EBIT vor Sonderfaktoren	-10	**-19**	-96,0%	-5	**-15**	>-100%
Investitionen	0	**0**	-	0	**0**	-

Das Segment Sonstige für den fortgeführten Bereich der METRO GROUP umfasst insbesondere die Tätigkeiten zur Leitung und Verwaltung der METRO AG als börsennotierte Managementholding.

Das EBIT lag im 1. Halbjahr 2016/17 bei -19 Mio. € (H1 2015/16: -10 Mio. €) und beinhaltet im Wesentlichen die zusätzlichen Aufwendungen für den Aufbau der börsennotierten Managementholding.

Nicht fortgeführte Aktivitäten

Die nicht fortgeführten Aktivitäten der METRO GROUP werden im Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2017 aufgrund der Beschlussfassung der Hauptversammlung über die Spaltung gemäß IFRS 5 – Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche – bilanziert und bewertet. Relevant für die Steuerung der Aktivitäten sind jedoch weiterhin die auf Seite 4 beschriebenen steuerungsrelevanten Kennzahlen mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung. Aufgrund dessen werden für die nicht fortgeführten Aktivitäten sowohl die berichteten - sich nach IFRS 5 ergebenden - Werte als auch die steuerungsrelevanten Werte angegeben.

Umsatz

Der flächen- und währungsbereinigte Umsatz sank im 1. Halbjahr 2016/17 leicht um 0,4%. Dies war durch die Entwicklung bei Real bedingt, die auch kalenderbedingt beeinträchtigt war. In lokaler Währung lag der Umsatz unter dem Vorjahresniveau. Die Wechselkurseffekte waren positiv. Insgesamt lag der Umsatz mit 18,6 Mrd. € um 0,5% über dem Vorjahresniveau.

Im 2. Quartal 2016/17 sank der flächen- und währungsbereinigte Umsatz um 1,1%. Während der Umsatz bei METRO Cash & Carry leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals lag, war der Umsatz bei Real deutlich rückläufig. Hier machte sich auch der Kalendereffekt bemerkbar. Im Vorjahresquartal fiel sowohl der zusätzliche Kalendertag durch das Schaltjahr als auch das Ostergeschäft in das Berichtsquartal. In lokaler Währung stieg der Umsatz um 0,3%. Insgesamt wuchs der Quartalsumsatz um 2,4% auf 8,5 Mrd. €. Hier wirkte sich auch der erstarkte russische Rubel positiv aus. Hierzu trugen auch die Akquisitionen bei METRO Cash & Carry bei (insbesondere Pro à Pro in Frankreich), die den Umsatzrückgang bei Real überkompensieren konnten.

Mio. €	H1 2015/16	H1 2016/17
Umsatz gesamt in € (wie berichtet)	18.515	**18.608**
Umsatz gesamt währungsbereinigt[1]	18.680	**18.608**
Umsätze die in H1 2016/17 nicht zum Like-for-Like-Panel gehörten[2]	1.010	**1.007**
Umsatz flächen- und währungsbereinigt	17.670	**17.600**

[1] Der währungsbereinigte Umsatz des Vorjahres ermittelt sich durch Umrechnung des im Vorjahr berichteten Umsatzes zum Durchschnittskurs des aktuellen Geschäftsjahres
[2] Nicht zum Like-for-Like-Panel zählen u. a. Neueröffnungen, Anlauffilialen, Schließungen, Querschnittsgesellschaften und wesentliche Umbauten

Ergebnis

Das **betriebliche Ergebnis (EBIT)** der nicht fortgeführten Aktivitäten der METRO GROUP erreichte im 1. Halbjahr 2016/17 614 Mio. € (H1 2015/16: 884 Mio. €) und beinhaltet Sonderfaktoren in Höhe von 106 Mio. € insbesondere für Restrukturierungen bei Real und METRO Cash & Carry. Im Vorjahr waren positive Sonderfaktoren in Höhe von 388 Mio. € enthalten. Hierbei handelte es sich insbesondere um den Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf von METRO Cash & Carry Vietnam. Das EBIT vor Sonderfaktoren mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung erreichte 603 Mio. € (H1 2015/16: 496 Mio. €). Die Erhöhung ist auf Immobilienerträge und positive Wechselkurseffekte zurückzuführen.

Im 2. Quartal 2016/17 lag das EBIT bei 193 Mio. € (Q2 2015/16: -59 Mio. €). Sonderfaktoren fielen in Höhe von 13 Mio. € (Q2 2015/16: 32 Mio. €) an. Das EBIT vor Sonderfaktoren mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung erreichte wegen der oben erwähnten Immobilienerträge und positiven Wechselkurseffekte 90 Mio. € (Q2 2015/16: -27 Mio. €).

Das **Finanzergebnis** betrug im 1. Halbjahr 2016/17 insgesamt -74 Mio. € (H1 2015/16: -194 Mio. €) und verbesserte sich insbesondere durch positive Wechselkurseffekte und gesunkenen Zinsaufwand.

Das **Ergebnis vor Steuern** erreichte im 1. Halbjahr 2016/17 insgesamt 539 Mio. € (H1 2015/16: 690 Mio. €). Das Ergebnis vor Steuern und vor Sonderfaktoren mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung erhöhte sich auf 527 Mio. € (H1 2015/16: 314 Mio. €).

Der Steueraufwand beträgt 291 Mio. € (H1 2015/2016: 341 Mio. €) und führt zu einer Steuerquote von 53,9% (H1 2015/2016: 49,4%). Der Steueraufwand vor Sonderfaktoren mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung beträgt 216 Mio. € (H1 2015/2016: 148 Mio. €), was einer Steuerquote von 41,1% (H1 2015/2016: 47,1%) entspricht. Zur Besonderheit der Berechnung der Steuer sowie der sich daraus ergebenden Steuerquoten befinden sich Erläuterungen auf Seite 5.

Das **Periodenergebnis** der nicht fortgeführten Aktivitäten erreichte im 1. Halbjahr 2016/17 insgesamt 249 Mio. € (H1 2015/16: 349 Mio. €). Vor Sonderfaktoren mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung stieg das Periodenergebnis deutlich von 166 Mio. € auf 311 Mio. €.

Investitionen

Die **Investitionen** der nicht fortgeführten Aktivitäten beliefen sich im 1. Halbjahr 2016/17 auf 346 Mio. € (H1 2015/16: 383

Mio. €). Im 2. Quartal 2016/17 wurden 259 Mio. € investiert (Q2 2015/16: 110 Mio. €). Darin enthalten ist der Kauf des französischen Lebensmittel-Lieferanten für gewerbliche Kunden Pro à Pro.

Finanzierung

Die Nettoverschuldung der nicht fortgeführten Aktivitäten nach Saldierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der Geldanlagen mit den Finanzschulden (inklusive Finanzierungs-Leasingverhältnissen) betrug zum Stichtag 31. März 2017 insgesamt 3,9 Mrd. € (31. März 2016: 3,5 Mrd. €). Der Anstieg um knapp 0,4 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr ist unter anderem durch den Kauf von Pro à Pro bedingt.

Für die Finanzierung der nicht fortgeführten Aktivitäten werden kapitalmarktübliche Daueremissionsprogramme genutzt. Zur Deckung des mittel- bis langfristigen Finanzierungsbedarfs steht ein „Debt Issuance Program" zur Verfügung. Im Rahmen dieses Programms werden Anleihen emittiert. Das maximale Programmvolumen beträgt dabei 6,0 Mrd. € und wurde zum 31. März 2017 mit einem Volumen von nominal rund 2,5 Mrd. € (31. März 2016: 3,5 Mrd. €) in Anspruch genommen. Im Februar 2017 wurde der Rest aus der ehemaligen 750 Mio. € Anleihe in Höhe von rund 622 Mio. € fristgerecht zurückgezahlt.

Die Deckung des kurzfristigen Finanzierungsbedarfs erfolgt sowohl über das „Euro Commercial Paper Programme" als auch über ein auf französische Investoren ausgerichtetes weiteres „Commercial Paper Programme". Beide Programme verfügen über ein maximales Volumen von jeweils 2,0 Mrd. €. Insgesamt wurden beide Programme zusammen von Oktober 2016 bis März 2017 im Durchschnitt mit rd. 0,5 Mrd. € (H1 2015/16: 0,3 Mrd. €) in Anspruch genommen.

Darüber hinaus stehen bilaterale und syndizierte Kreditlinien in Höhe von 3,1 Mrd. € mit Laufzeiten bis 2021 zur Verfügung. Davon wurden zum 31. März 2017 insgesamt 0,3 Mrd. € (31. März 2016: 0,4 Mrd. €) in Anspruch genommen. Die Höhe der nicht in Anspruch genommenen bilateralen und syndizierten Kreditlinien beträgt 2,8 Mrd. €.

Mit der rechtlichen Wirksamkeit der Ausgliederung und der Abspaltung stehen diese Finanzierungsinstrumente weiterhin dem nicht fortgeführten Teil – dem zukünftigen Bedarf angepasst - zur Verfügung.

Cashflow

Der Cashflow aus der nicht fortgeführten betrieblichen Tätigkeit erreichte von Oktober 2016 bis März 2017 einen Mittelabfluss von 0,1 Mrd. € (H1 2015/16: Mittelzufluss in Höhe von 0,2 Mrd. €).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit der nicht fortgeführten Aktivitäten betrug -0,4 Mrd. € (H1 2015/16: 0,0 Mrd. €) und umfasst vor allem Investitionen in Sachanlagen, Investmentzertifikate sowie den Zahlungsausgang aus der Übernahme von Pro à Pro. Im Vorjahres zeitraum war der Mittelzufluss aus dem Verkauf von METRO Cash & Carry Vietnam enthalten.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der nicht fortgeführten Aktivitäten weist einen Mittelzufluss von 0,3 Mrd. € aus (H1 2015/16: Mittelabfluss in Höhe von 2,1 Mio. €).

METRO Cash & Carry

	Umsatz (Mio. €)		Abweichung (€)		Wechselkurseffekte		Abweichung (lokale Währung)		flächenbereinigt	
	H1 2015/16	H1 2016/17	H1 2015/16	H1 2016/17	H1 2015/16	H1 2016/17	H1 2015/16	H1 2016/17	H1 2015/16	H1 2016/17
Gesamt	**14.535**	**14.867**	**-2,4%**	**2,3%**	**-2,4%**	**1,2%**	**0,0%**	**1,1%**	**0,3%**	**0,4%**
Horeca	6.848	**6.940**	2,8%	**1,3%**	-1,0%	**-0,9%**	3,9%	**2,3%**	1,8%	**-0,9%**
Multispecialists	6.193	**6.547**	-3,4%	**5,7%**	-3,8%	**4,1%**	0,4%	**1,7%**	-1,6%	**1,0%**
Trader	1.365	**1.367**	-3,1%	**0,1%**	-5,0%	**-1,5%**	1,9%	**1,7%**	2,0%	**4,0%**
Sonstige	130	**13**	-	**-**	-	**-**	-	**-**	-	**-**

	Umsatz (Mio. €)		Abweichung (€)		Wechselkurseffekte		Abweichung (lokale Währung)		flächenbereinigt	
	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Q2 2015/16	Q2 2016/17
Gesamt	**6.498**	**6.852**	**-2,9%**	**5,4%**	**-2,5%**	**2,8%**	**-0,3%**	**2,6%**	**0,5%**	**0,1%**
Horeca	3.047	**3.155**	3,1%	**3,6%**	-1,3%	**-1,5%**	4,4%	**5,1%**	2,2%	**-0,4%**
Multispecialists	2.848	**3.076**	-3,2%	**8,0%**	-3,7%	**7,7%**	0,5%	**0,3%**	-1,4%	**-0,4%**
Trader	598	**618**	-4,3%	**3,4%**	-4,5%	**0,5%**	0,2%	**2,9%**	0,5%	**5,2%**
Sonstige	6	**3**	-	**-**	-	**-**	-	**-**	-	**-**

Der **Umsatz** von METRO Cash & Carry legte im 1. Halbjahr 2016/17 flächenbereinigt um 0,4% zu. In lokaler Währung stieg der Umsatz um 1,1%. Bedingt durch positive Wechselkurseffekte erhöhte sich der Umsatz insgesamt um 2,3% auf 14,9 Mrd. €. Erstmals trug zum Umsatz auch die Pro à Pro-Akquisition in Frankreich bei, die seit Anfang Februar 2017 zur METRO gehört. Im 2. Quartal 2016/17 wuchs der Umsatz flächenbereinigt um 0,1%. In lokaler Währung stieg der Umsatz jedoch deutlich stärker um 2,6% und insgesamt um 5,4% auf 6,9 Mrd. €.

Das **Belieferungsgeschäft** von METRO Cash & Carry entwickelte sich weiterhin positiv und der Umsatz stieg im 1. Halbjahr 2016/17 um über 23% auf 2,1 Mrd. €. Damit beträgt der Umsatzanteil des Belieferungsgeschäfts insgesamt 14,2% und erreichte damit einen neuen Höchststand. Beigetragen hat dazu auch die Akquisition von Pro à Pro. Daher waren die Zuwachsraten im 2. Quartal 2016/17 noch höher und der Belieferungsumsatz stieg um über 30% auf 1,1 Mrd. € und erreichte somit 16,1% des Gesamtumsatzes von METRO Cash & Carry.

Der Umsatz im Segment **Horeca** ging im 1. Halbjahr 2016/17 flächenbereinigt um 0,9% zurück. In lokaler Währung stieg der Umsatz jedoch um 2,3%. Der Umsatz legte insgesamt um 1,3% auf 6,9 Mrd. € zu und war durch negative Wechselkurseffekte leicht beeinträchtigt. Im 2. Quartal 2016/17 machte sich der Kalendereffekt negativ bemerkbar und flächenbereinigt sank der Umsatz um 0,4%. Jedoch stieg der Umsatz insgesamt trotz negativer Wechselkurseffekte um 3,6% auf 3,2 Mrd. €. Dieser Zuwachs wurde maßgeblich von den Akquisitionen Pro à Pro und Rungis Express getragen. Der flächenbereinigte Umsatz im größten Horeca-Land Deutschland war auch durch den Kalendereffekt rückläufig. Dagegen legte der flächenbereinigte Umsatz in der Türkei weiterhin stark zu.

Der Umsatz im Segment **Multispecialists** stieg flächenbereinigt im 1. Halbjahr 2016/17 um 1,0%. In lokaler Währung legte der Umsatz um 1,7% zu. Bedingt durch positive Wechselkurseffekte stieg der Umsatz um 5,7% auf 6,5 Mrd. €. Im 2. Quartal 2016/17 ging der flächenbereinigte Umsatz um 0,4% zurück. Die rückläufige Entwicklung in Russland und den Niederlanden konnte durch positive Entwicklungen in Pakistan und Indien teilweise kompensiert werden. Durch positive Wechselkurseffekte stieg der Umsatz um 8,0% auf 3,1 Mrd. €.

Im Segment **Trader** stieg der Umsatz im 1. Halbjahr 2016/17 flächenbereinigt um 4,0%. Hierzu trugen insbesondere die Ukraine und Rumänien bei. In lokaler Währung stieg der Umsatz um 1,7%. Bedingt durch negative Wechselkurseffekte wuchs der Umsatz aber um 0,1% auf 1,4 Mrd. €. Im 2. Quartal 2016/17 verbesserte sich die Entwicklung und auch durch leicht positive Wechselkurseffekte stieg der Umsatz um 3,4% auf 0,6 Mrd. €.

Mio. €	H1 2015/16	H1 2016/17	Abw.	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Abw.
EBIT	865	**603**	-30,2%	-12	**199**	-
EBIT vor Sonderfaktoren mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibungen	497	**563**	13,3%	38	**132**	>100%
Investitionen	172	**261**	51,4%	67	**212**	>100%

Das **EBIT** erreichte im 1. Halbjahr 2016/17 insgesamt 603 Mio. € (H1 2015/16: 865 Mio. €) und enthält Sonderfaktoren in Höhe von 31 Mio. €, die im Wesentlichen Restrukturierungen betreffen. Im Vorjahr waren positive Sonderfaktoren in Höhe von 368 Mio. € enthalten. Hierbei handelte es sich insbesondere um den Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf von METRO Cash & Carry Vietnam. Das EBIT vor Sonderfaktoren mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung erreichte 563 Mio. € und lag um 66 Mio. € über dem Ergebnis im Vorjahreszeitraum.

Im 2. Quartal 2016/17 erreichte das EBIT vor Sonderfaktoren mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung 132 Mio. € (Q2 2015/16: 38 Mio. €). Die deutliche Verbesserung ist insbesondere auf eine Immobilientransaktion in China zurückzuführen, die zu einem Ergebnisbeitrag von rund 80 Mio. € führte. Darüber hinaus profitierte das EBIT von positiven Wechselkurseffekten in Höhe von 24 Mio. €, die insbesondere Russland betreffen.

Real

	Umsatz (Mio. €)		Abweichung (€)		flächenbereinigt	
	H1 2015/16	H1 2016/17	H1 2015/16	H1 2016/17	H1 2015/16	H1 2016/17
Deutschland	**3.945**	**3.718**	**-2,8%**	**-5,7%**	**-0,6%**	**-3,4%**

	Umsatz (Mio. €)		Abweichung (€)		flächenbereinigt	
	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Q2 2015/16	Q2 2016/17
Deutschland	**1.800**	**1.660**	**-1,6%**	**-7,8%**	**0,5%**	**-5,4%**

Der **Umsatz** von Real ging im 1. Halbjahr 2016/17 flächenbereinigt um 3,4% zurück. Der Umsatz sank insbesondere bedingt durch Standortabgaben gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 5,7% auf 3,7 Mrd. €. Im 2. Quartal 2016/17 ging der flächenbereinigte Umsatz um 5,4% zurück. Hierfür ist auch der negative Kalendereffekt verantwortlich. Zunehmend steigende Lebensmittelpreise wirkten sich zudem dämpfend auf die Kundenfrequenz aus. Der Umsatz sank durch neun Schließungen gegenüber dem Vorjahresquartal stärker auf 1,7 Mrd. € und damit um 7,8%.

Sehr positiv entwickelte sich weiterhin der Onlineumsatz. Dieser stieg im 1. Halbjahr 2016/17 sehr deutlich um über 40% von 37 Mio. € auf 53 Mio. €. Im 2. Quartal 2016/17 betrug der Umsatzzuwachs sogar fast 60%. Seit Mitte Februar bietet Real in seinem Onlineshop mehr als fünf Millionen Produkte an. Ermöglicht wurde das durch die vollständige Integration des Hitmeister-Onlineauftritts.

Mio. €	H1 2015/16	H1 2016/17	Abw.	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Abw.
EBIT	66	**45**	-32,8%	-18	**26**	-
EBIT vor Sonderfaktoren mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibungen	67	**68**	2,1%	-16	**-3**	79,7%
Investitionen	157	**32**	-79,5%	14	**19**	35,7%

Das **EBIT** lag im 1. Halbjahr 2016/17 bei 45 Mio. € (H1 2015/16: 66 Mio. €). Darin sind Sonderfaktoren für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 47 Mio. € enthalten (H1 2015/16: 0 Mio. €). Das EBIT vor Sonderfaktoren mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung betrug 68 Mio. € nach 67 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Im 2. Quartal 2016/17 stieg das EBIT vor Sonderfaktoren mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung auf -3 Mio. € (Q2 2015/16: -16 Mio. €). Positive Effekte aus der Schließung defizitärer Standorte im Vorjahr, eine bessere Wertschöpfung aus dem Warengeschäft sowie niedrigere Vertriebs- und Verwaltungskosten und einem Einmalertrag aus einer Immobilientransaktion konnten den umsatzbedingten Ergebnisrückgang überkompensieren.

Sonstige (nicht fortgeführte Aktivitäten)

Mio. €	H1 2015/16	H1 2016/17	Abw.	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Abw.
Umsatz	35	**22**	-37,7%	16	**2**	-87,0%
EBIT	-43	**-32**	26,6%	-28	**-25**	9,5%
EBIT vor Sonderfaktoren mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibungen	-63	**-25**	60,3%	-48	**-33**	31,3%
Investitionen	54	**53**	-0,7%	29	**27**	-5,2%

Das Segment Sonstige enthält neben der METRO AG mit allen Aktivitäten für die nicht fortgeführten Aktivitäten unter anderem die Einkaufsorganisation in Hongkong, die auch für fremde Dritte tätig ist, sowie die Logistikdienstleistungen und außerdem die Immobilienaktivitäten der METRO PROPERTIES, die nicht den Vertriebslinien zugeordnet sind (z. B. Fachmarktzentren, Lager, Hauptverwaltungen).

Der **Umsatz** im Segment Sonstige sank im 1. Halbjahr 2016/17 deutlich auf 22 Mio. € (H1 2015/16: 35 Mio. €) und enthielt vor allem die 4 verbliebenen Real-Standorte in Rumänien sowie Provisionen für das Geschäft mit Dritten über die Einkaufsorganisation der METRO GROUP in Hongkong. Die Standorte in Rumänien wurden aber zum Ende des 1. Quartals 2016/17 veräußert und somit entfällt der daraus resultierende Umsatz seit dem 1. Januar 2017 vollumfänglich.

Das **EBIT** lag im 1. Halbjahr 2016/17 bei -32 Mio. € (H1 2015/16: -43 Mio. €). Die Sonderfaktoren beliefen sich auf 28 Mio. € (H1 2015/16: 20 Mio. €). Das EBIT vor Sonderfaktoren mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung erreichte -25 Mio. € (H1 2015/16: -63 Mio. €). Für die deutliche Verbesserung war insbesondere eine Einzelimmobilientransaktion im 1. Quartal 2016/17 verantwortlich.

Risiken und Chancen

Seit dem Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses (22. November 2016) haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2015/16 der METRO AG (Seite 117-134) dargestellten Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig auch für die Zukunft nicht erkennbar.

Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem Quartalsstichtag lagen nicht vor.

Aufteilung des Konzerns

Am 6. Februar 2017 hat die Hauptversammlung der METRO AG der Aufteilung der METRO GROUP in einen Großhandels- und Lebensmittel-Spezialisten und ein auf Consumer Electronics ausgerichtetes Unternehmen zugestimmt. Die Consumer Electronics-Gruppe wird sich im Wesentlichen aus der Vertriebslinie Media-Saturn inklusive der für den fortgeführten Bereich relevanten Holdingfunktionen zusammensetzen, der Großhandels- und Lebensmittel-Spezialist wird die Vertriebslinien METRO Cash & Carry und Real einschließlich Immobilien sowie die damit verbundenen Steuerungs- und Serviceaktivitäten umfassen. Das Wirksamwerden von Ausgliederung und Abspaltung (Spaltung) und damit die Bildung zweier unabhängiger, börsennotierter Marktführer in ihren jeweiligen Segmenten wird für Mitte des Jahres 2017 erwartet.

Ausblick

Aufgrund der Zustimmung der Hauptversammlung der METRO AG am 6. Februar 2017 zur Spaltung der METRO GROUP werden die Aktivitäten der Vertriebslinien METRO Cash & Carry und Real sowie der damit verbundenen Steuerungs- und Serviceaktivitäten als „Nicht fortgeführte Aktivitäten" ausgewiesen. Infolgedessen wird die Prognose der METRO GROUP angepasst, die sich nunmehr ausschließlich auf die fortgeführten Aktivitäten der METRO GROUP bezieht.

Die Prognose erfolgt wechselkursbereinigt. Zudem wird von einer unverändert komplexen geopolitischen Lage ausgegangen.

Umsatz
Für das Geschäftsjahr 2016/17 erwarten wir für den fortgeführten Bereich trotz eines weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds ein leichtes Wachstum des Gesamtumsatzes. Beim flächenbereinigten Umsatz gehen wir für den fortgeführten Bereich wieder von einem leichten Anstieg aus.

Ergebnis
Beim EBIT vor Sonderfaktoren gehen wir für den fortgeführten Bereich von einem leichten Wachstum gegenüber dem Wert des Geschäftsjahres 2015/16 in Höhe von 466 Mio. € aus.

Standorte

Standortentwicklung H1 2016/17

	30.09.2016	Neueröffnungen/ Zugänge H1 2016/17	Schließungen/ Abgaben H1 2016/17	31.03.2017	Veränderung (absolut)
Media-Saturn[1]	1.023	**+20**	-9	**1.034**	+11
METRO Cash & Carry[2]	752	**+2**	-3	**751**	-1
Real[2]	285	**+0**	-3	**282**	-3
Summe	**2.064**	**+22**	**-19[4]**	**2.067**	**+3**

Standorte zum 31. März 2017

	Media-Saturn [1)]			METRO Cash & Carry [2)]			Real [2)]			Gesamt		
	Neueröffnungen/ Zugänge H1 2016/17	Schließungen/ Abgaben H1 2016/17	31.03.2017	Neueröffnungen/ Zugänge H1 2016/17	Schließungen/ Abgaben H1 2016/17	31.03.2017	Neueröffnungen/ Zugänge H1 2016/17	Schließungen/ Abgaben H1 2016/17	31.03.2017	Neueröffnungen/ Zugänge H1 2016/17	Schließungen/ Abgaben H1 2016/17	31.03.2017
Deutschland	**+2**		**426**		**-1**	**105**		**-3**	**282**	**+2**	**-4**	**813**
Belgien	+3	-2	**24**			**16**				+3	-2	**40**
Frankreich						**94**						**94**
Italien	+4		**115**			**49**				+4		**164**
Luxemburg			**2**									**2**
Niederlande			**49**			**17**						**66**
Österreich	+1		**50**			**12**				+1		**62**
Portugal	+1		**10**			**10**				+1		**20**
Schweden			**27**									**27**
Schweiz		-1	**27**								-1	**27**
Spanien	+1		**80**			**37**				+1		**117**
Westeuropa (ohne Deutschland)	**+10**	**-3**	**384**			**235**				**+10**	**-3**	**619**
Bulgarien						**11**						**11**
Griechenland			**11**									**11**
Kasachstan						**6**						**6**
Kroatien						**9**						**9**
Moldawien						**3**						**3**
Polen	+1		**84**			**30**				+1		**114**
Rumänien						**30**					-4[3]	**30**
Russland		-4	**57**			**89**					-4	**146**
Serbien					-1	**9**					-1	**9**
Slowakei						**6**						**6**
Tschechien						**13**						**13**
Türkei	+5	-2	**48**			**32**				+5	-2	**80**
Ukraine					-1	**31**					-1	**31**
Ungarn	+2		**24**			**13**				+2		**37**
Osteuropa	**+8**	**-6**	**224**		**-2**	**282**				**+8**	**-12[4]**	**506**
China				+1		**87**				+1		**87**
Indien						**23**						**23**
Japan				+1		**10**				+1		**10**
Pakistan						**9**						**9**
Asien				+2		**129**				+2		**129**
Summe	**+20**	**-9**	**1.034**	**+2**	**-3**	**751**		**-3**	**282**	**+22**	**-19[4]**	**2.067**

[1] Fortgeführte Aktivitäten
[2] Nicht fortgeführte Aktivitäten
[3] Abgabe 4 Standorte aus Sonstige
[4] Inklusive Abgabe 4 Standorte bei Sonstige

Überleitung Sonderfaktoren fortgeführte Aktivitäten[1]

H1 2016/17

Sonderfaktoren

nach Vertriebslinien

		Wie berichtet		IFRS 5 Bewertung		Sonderfaktoren		Vor Sonderfaktoren	
Mio. €		**H1 2015/16**	**H1 2016/17**	**H1 2015/16**	**H1 2016/17**	**H1 2015/16**	**H1 2016/17**	**H1 2015/16**	**H1 2016/17**
EBITDA		**442**	**398**	**-**	**-**	**14**	**8**	**457**	**406**
davon	Media-Saturn	452	**418**	-	**-**	14	**8**	467	**425**
	Sonstige	-10	**-19**	-	**-**	0	**0**	-10	**-19**
	Konsolidierung	0	**0**	-	**-**	0	**0**	0	**0**
EBIT		**322**	**280**	**-**	**-**	**20**	**9**	**342**	**289**
davon	Media-Saturn	332	**299**	-	**-**	20	**9**	352	**308**
	Sonstige	-10	**-19**	-	**-**	0	**0**	-10	**-19**
	Konsolidierung	0	**0**	-	**-**	0	**0**	0	**0**
Finanzergebnis		**-3**	**0**	**-**	**-**	**0**	**0**	**-3**	**0**
Ergebnis vor Steuern (EBT)		**319**	**279**	**-**	**-**	**20**	**9**	**338**	**288**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-124	**-157**	-	**-**	-6	**15**	-130	**-142**
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten		**195**	**122**	**-**	**-**	**13**	**24**	**208**	**146**
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern		349	**249**	-	**-91**	-183	**153**	166	**311**
Periodenergebnis		**544**	**371**	**-**	**-91**	**-170**	**177**	**374**	**457**
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis		60	**40**	-	**-1**	4	**14**	64	**52**
davon aus fortgeführten Aktivitäten		50	**25**	-	**-**	4	**13**	55	**38**
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten		9	**15**	-	**-1**	0	**1**	9	**15**
Den Anteilseignern der METRO AG zuzurechnendes Periodenergebnis		484	**331**	-	**-90**	-174	**164**	310	**405**
davon aus fortgeführten Aktivitäten		144	**98**	-	**-**	9	**11**	154	**109**
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten		340	**233**	-	**-90**	-183	**153**	157	**296**
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)		**1,48**	**1,01**	**-**	**-0,27**	**-0,53**	**0,50**	**0,95**	**1,24**
davon aus fortgeführten Aktivitäten		0,44	**0,30**	-	**-**	0,03	**0,03**	0,47	**0,33**
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten		1,04	**0,71**	-	**-0,27**	-0,56	**0,47**	0,48	**0,91**

[1]Die Überleitung zu den Sachverhalten der Sonderfaktoren findet sich in der Ergänzung zum Lagebericht auf den Seiten 43-47.

Überleitung Sonderfaktoren fortgeführte Aktivitäten[1]

Q2 2016/17

Sonderfaktoren

nach Vertriebslinien

		Wie berichtet		IFRS 5 Bewertung		Sonderfaktoren		Vor Sonderfaktoren	
Mio. €		**Q2 2015/16**	**Q2 2016/17**	**Q2 2015/16**	**Q2 2016/17**	**Q2 2015/16**	**Q2 2016/17**	**Q2 2015/16**	**Q2 2016/17**
EBITDA		**89**	**27**	**-**	**-**	**7**	**13**	**96**	**40**
davon	Media-Saturn	94	**42**	-	**-**	7	**13**	102	**55**
	Sonstige	-5	**-15**	-	**-**	0	**0**	-5	**-15**
	Konsolidierung	0	**0**	-	**-**	0	**0**	0	**0**
EBIT		**25**	**-34**	**-**	**-**	**12**	**14**	**38**	**-19**
davon	Media-Saturn	31	**-19**	-	**-**	12	**14**	43	**-4**
	Sonstige	-5	**-15**	-	**-**	0	**0**	-5	**-15**
	Konsolidierung	0	**0**	-	**-**	0	**0**	0	**0**
Finanzergebnis		**-1**	**-1**	**-**	**-**	**0**	**0**	**-1**	**-1**
Ergebnis vor Steuern (EBT)		**24**	**-35**	**-**	**-**	**12**	**14**	**37**	**-20**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-9	**53**	-	**-**	-4	**-47**	-13	**7**
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten		**15**	**19**	**-**	**-**	**9**	**-32**	**24**	**-14**
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern		-69	**122**	-	**-91**	2	**15**	-67	**46**
Periodenergebnis		**-53**	**141**	**-**	**-91**	**10**	**-17**	**-43**	**33**
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis		12	**9**	-	**-1**	3	**1**	14	**9**
davon aus fortgeführten Aktivitäten		7	**-2**	-	**-**	3	**1**	10	**-1**
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten		4	**11**	-	**-1**	0	**0**	4	**10**
Den Anteilseignern der METRO AG zuzurechnendes Periodenergebnis		-65	**131**	-	**-90**	8	**-18**	-57	**24**
davon aus fortgeführten Aktivitäten		8	**21**	-	**-**	6	**-33**	14	**-13**
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten		-73	**111**	-	**-90**	2	**15**	-71	**36**
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)		**-0,20**	**0,40**	**-**	**-0,27**	**0,02**	**-0,05**	**-0,18**	**0,07**
davon aus fortgeführten Aktivitäten		0,03	**0,06**	-	**-**	0,02	**-0,10**	0,04	**-0,04**
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten		-0,22	**0,34**	-	**-0,27**	0,01	**0,05**	-0,22	**0,11**

[1] Die Überleitung zu den Sachverhalten der Sonderfaktoren findet sich in der Ergänzung zum Lagebericht auf den Seiten 43-47.

Überleitung Sonderfaktoren nicht fortgeführte Aktivitäten[1]

H1 2016/17

Sonderfaktoren

nach Vertriebslinien

		Wie berichtet		IFRS 5 Bewertung		Sonderfaktoren		Vor Sonderfaktoren vor IFRS 5 Bewertung	
in Mio. €		**H1 2015/16**	**H1 2016/17**	**H1 2015/16**	**H1 2016/17**	**H1 2015/16**	**H1 2016/17**	**H1 2015/16**	**H1 2016/17**
EBITDA		**1.223**	**858**	**-**	**-**	**-386**	**96**	**836**	**954**
davon	METRO Cash & Carry	1.074	**755**	-	**-**	-367	**22**	707	**777**
	Real	138	**93**	-	**-**	0	**47**	138	**140**
	Sonstige (nicht fortgeführte Aktivitäten)	17	**14**	-	**-**	-20	**28**	-3	**41**
	Konsolidierung (nicht fortgeführte Aktivitäten)	-6	**-4**	-	**-**	0	**0**	-6	**-4**
EBIT		**884**	**614**	**-**	**-116**	**-388**	**106**	**496**	**603**
davon	METRO Cash & Carry	865	**603**	-	**-72**	-368	**31**	497	**563**
	Real	66	**45**	-	**-23**	0	**47**	67	**68**
	Sonstige (nicht fortgeführte Aktivitäten)	-43	**-32**	-	**-21**	-20	**28**	-63	**-25**
	Konsolidierung (nicht fortgeführte Aktivitäten)	-4	**-3**	-	**0**	0	**0**	-4	**-2**
Finanzergebnis		**-194**	**-74**	**-**	**-**	**12**	**-2**	**-182**	**-76**
Ergebnis vor Steuern (EBT)		**690**	**539**	**-**	**-116**	**-376**	**104**	**314**	**527**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-341	**-291**	-	**25**	193	**49**	-148	**-216**
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern		**349**	**249**	**-**	**-91**	**-183**	**153**	**166**	**311**
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis		9	**15**	-	**-1**	0	**1**	9	**15**
Den Anteilseignern der METRO AG zuzurechnendes Periodenergebnis		340	**233**	-	**-90**	-183	**153**	157	**296**
Ergebnis je Aktie in € aus nicht fortgeführten Aktivitäten (unverwässert = verwässert)		**1,04**	**0,71**	**-**	**-0,27**	**-0,56**	**0,47**	**0,48**	**0,91**

[1] Die Überleitung zu den Sachverhalten der Sonderfaktoren findet sich in der Ergänzung zum Lagebericht auf den Seiten 43-47.

Überleitung Sonderfaktoren nicht fortgeführte Aktivitäten[1]

Q2 2016/17

Sonderfaktoren nicht fortgeführte Aktivitäten

nach Vertriebslinien

		Wie berichtet		IFRS 5 Bewertung		Sonderfaktoren		Vor Sonderfaktoren vor IFRS 5 Bewertung	
in Mio. €		**Q2 2015/16**	**Q2 2016/17**	**Q2 2015/16**	**Q2 2016/17**	**Q2 2015/16**	**Q2 2016/17**	**Q2 2015/16**	**Q2 2016/17**
EBITDA		**116**	**253**	**-**	**-**	**33**	**12**	**149**	**266**
davon	METRO Cash & Carry	93	**235**	-	**-**	52	**5**	145	**240**
	Real	18	**38**	-	**-**	1	**-6**	19	**32**
	Sonstige (nicht fortgeführte Aktivitäten)	6	**-14**	-	**-**	-20	**13**	-13	**0**
	Konsolidierung (nicht fortgeführte Aktivitäten)	-2	**-6**	-	**-**	0	**0**	-2	**-6**
EBIT		**-59**	**193**	**-**	**-116**	**32**	**13**	**-27**	**90**
davon	METRO Cash & Carry	-12	**199**	-	**-72**	51	**5**	38	**132**
	Real	-18	**26**	-	**-23**	1	**-6**	-16	**-3**
	Sonstige (nicht fortgeführte Aktivitäten)	-28	**-25**	-	**-21**	-20	**13**	-48	**-33**
	Konsolidierung (nicht fortgeführte Aktivitäten)	-1	**-6**	-	**0**	0	**0**	-1	**-6**
Finanzergebnis		**-63**	**-20**	**-**	**-**	**-19**	**-2**	**-81**	**-23**
Ergebnis vor Steuern (EBT)		**-122**	**173**	**-**	**-116**	**13**	**10**	**-109**	**67**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		53	**-51**	-	**25**	-12	**5**	42	**-21**
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern		**-69**	**122**	**-**	**-91**	**2**	**15**	**-67**	**46**
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis		4	**11**	-	**-1**	0	**0**	4	**10**
Den Anteilseignern der METRO AG zuzurechnendes Periodenergebnis		-73	**111**	-	**-90**	2	**15**	-71	**36**
Ergebnis je Aktie in € aus nicht fortgeführten Aktivitäten (unverwässert = verwässert)		**-0,22**	**0,34**	**-**	**-0,27**	**0,01**	**0,05**	**-0,22**	**0,11**

[1] Die Überleitung zu den Sachverhalten der Sonderfaktoren findet sich in der Ergänzung zum Lagebericht auf den Seiten 43-47.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	H1 2015/16	H1 2016/17	Q2 2015/16	Q2 2016/17
Umsatzerlöse	**12.149**	**12.151**	**5.259**	**5.258**
Umsatzkosten	-9.689	**-9.740**	-4.166	**-4.212**
Bruttoergebnis vom Umsatz	**2.460**	**2.411**	**1.093**	**1.046**
Sonstige betriebliche Erträge	74	**91**	31	**45**
Vertriebskosten	-1.960	**-1.956**	-969	**-981**
Allgemeine Verwaltungskosten	-249	**-263**	-128	**-142**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3	**-3**	-2	**-2**
Ergebnisanteil aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	0	**0**	0	**0**
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	**322**	**280**	**25**	**-34**
Ergebnisanteil aus nicht operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	0	**0**	0	**0**
Sonstiges Beteiligungsergebnis	0	**0**	0	**0**
Zinsertrag	11	**9**	5	**5**
Zinsaufwand	-14	**-10**	-7	**-5**
Übriges Finanzergebnis	-1	**0**	1	**-1**
Finanzergebnis	**-3**	**0**	**-1**	**-1**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**319**	**279**	**24**	**-35**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-124	**-157**	-9	**53**
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	**195**	**122**	15	**19**
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	349	**249**	-69	**122**
Periodenergebnis	**544**	**371**	**-53**	**141**
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	60	**40**	12	**9**
davon aus fortgeführten Aktivitäten	50	**25**	7	**-2**
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	9	**15**	4	**11**
Den Anteilseignern der METRO AG zuzurechnendes Periodenergebnis	484	**331**	-65	**131**
davon aus fortgeführten Aktivitäten	144	**98**	8	**21**
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	340	**233**	-73	**111**
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)	**1,48**	**1,01**	**-0,20**	**0,40**
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,44	**0,30**	0,03	**0,06**
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1,04	**0,71**	-0,22	**0,34**

Überleitung vom Perioden- zum Gesamtergebnis

Mio. €	H1 2015/16	H1 2016/17	Q2 2015/16	Q2 2016/17
Periodenergebnis	**544**	**371**	**-53**	**141**
Sonstiges Ergebnis				
Komponenten des "Sonstigen Ergebnisses", die künftig nicht aufwands- oder ertragswirksam werden	**-47**	**-24**	**-45**	**-70**
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	-67	**88**	-65	**21**
Auf die Komponenten des "Sonstigen Ergebnisses", die künftig nicht aufwands- oder ertragswirksam werden, entfallende Ertragsteuern	20	**-112**	20	**-91**
Komponenten des "Sonstigen Ergebnisses", die künftig aufwands- oder ertragswirksam werden könnten	**-23**	**151**	**-11**	**52**
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Geschäftsbereiche	-19	**151**	-5	**56**
Effektiver Teil der Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges	-3	**0**	-7	**-4**
Bewertungseffekte auf zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-1	**0**	0	**0**
Auf die Komponenten des "Sonstigen Ergebnisses", die künftig aufwands- oder ertragswirksam werden könnten, entfallende Ertragsteuern	0	**1**	1	**0**
Sonstiges Ergebnis	**-70**	**127**	**-56**	**-18**
Gesamtergebnis	**474**	**498**	**-109**	**123**
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Gesamtergebnis	58	**37**	12	**8**
Den Anteilseignern der METRO AG zuzurechnendes Gesamtergebnis	416	**461**	-121	**116**

Bilanz

Aktiva

Mio. €	30.09.2016	31.03.2016	31.03.2017
Langfristige Vermögenswerte	**13.369**	**12.996**	**1.640**
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.361	3.322	**515**
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	497	467	**90**
Sachanlagen	8.141	7.848	**855**
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	126	178	**0**
Finanzanlagen	104	63	**31**
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	188	183	**0**
Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte	289	280	**52**
Latente Steueransprüche	663	655	**98**
Kurzfristige Vermögenswerte	**11.583**	**12.526**	**24.156**
Vorräte	5.456	6.009	**2.956**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	808	706	**307**
Finanzanlagen	0	3	**0**
Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte	2.734	3.347	**1.439**
Ertragsteuererstattungsansprüche	216	233	**131**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.368	2.209	**1.032**
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	0	19	**18.290**
	24.952	**25.522**	**25.796**

Passiva

Mio. €	30.09.2016	31.03.2016	31.03.2017
Eigenkapital	**5.332**	**5.252**	**-2.717**[1]
Sachdividendenverpflichtung gemäß IFRIC 17	-	-	**-8.160**[1]
Eigenkapital vor Sachdividendenverpflichtung gemäß IFRIC 17	5.332	5.252	**5.443**
Gezeichnetes Kapital	835	835	**835**
Kapitalrücklage	2.551	2.551	**2.551**
Gewinnrücklagen	1.934	1.850	**2.030**
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	12	16	**27**
Langfristige Schulden	**5.950**	**6.042**	**1.102**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.414	1.331	**704**
Sonstige Rückstellungen	383	430	**63**
Finanzschulden	3.812	3.925	**267**
Sonstige finanzielle und andere Verbindlichkeiten	191	212	**68**
Latente Steuerschulden	150	144	**0**
Kurzfristige Schulden	**13.670**	**14.228**	**27.411**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.383	9.547	**5.056**
Rückstellungen	705	615	**152**
Finanzschulden	947	1.687	**18**
Verbindlichkeiten aus Sachdividende gemäß IFRIC 17	0	0	**8.160**
Sonstige finanzielle und andere Verbindlichkeiten	2.465	2.115	**1.044**
Ertragsteuerschulden	170	264	**194**
Schulden i. Z. m. zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	0	0	**12.787**
	24.952	**25.522**	**25.796**

[1] Das konsolidierte Eigenkapital der METRO GROUP ist aufgrund des Ansatzes einer Verbindlichkeit aus Sachausschüttung im Rahmen der Spaltung der METRO GROUP nach dem entsprechenden Beschluss der Hauptversammlung der METRO AG am 6. Februar 2017 vorübergehend negativ. Das Eigenkapital wird nach Vollzug der Spaltung durch den dann auszuweisenden Spaltungsgewinn wieder positiv werden.

Kapitalflussrechnung

Mio. €	H1 2015/16	H1 2016/17
EBIT	322	**280**
Zu-/Abschreibungen auf Anlagevermögen ohne Finanzanlagen	120	**119**
Veränderung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen	-20	**-24**
Veränderung des Netto-Betriebsvermögens	-143	**84**
Zahlungen Ertragsteuern	-107	**-88**
Umgliederung Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	1	**1**
Sonstiges	142	**-95**
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit fortgeführte Aktivitäten	**315**	**277**
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	161	**-141**
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	**476**	**136**
Unternehmensakquisitionen	-29	**-14**
Investitionen in Sachanlagen (ohne Finanzierungs-Leasing)	-125	**-124**
Sonstige Investitionen	-14	**-29**
Investitionen in Geldanlagen	0	**0**
Unternehmensveräußerungen	0	**0**
Anlagenabgänge	21	**22**
Gewinne (+) / Verluste (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-1	**-1**
Veräußerung von Geldanlagen	0	**0**
Cashflow aus Investitionstätigkeit fortgeführte Aktivitäten	**-148**	**-146**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	7	**-360**
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-141**	**-506**
Gewinnausschüttungen		
an METRO AG Gesellschafter[1]	-349	**-346**
an andere Gesellschafter[2]	-23	**-14**
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Andienungsrechten nicht beherrschender Gesellschafter	0	**0**
Aufnahme von Finanzschulden	0	**265**
Tilgung von Finanzschulden	-18	**0**
Gezahlte Zinsen	-13	**-4**
Erhaltene Zinsen	7	**9**
Ergebnisübernahmen und sonstige Finanzierungstätigkeit	-7	**27**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführte Aktivitäten	**-403**	**-63**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	-2.128	**329**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-2.531**	**266**
Summe der Cashflows	**-2.196**	**-104**
Wechselkurseffekte auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-12	**3**
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**-2.208**	**-101**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober gesamt	4.417	**2.368**
Im IFRS 5 Vermögen ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2	**0**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober	**4.415**	**2.368**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März gesamt	2.209	**2.267**
Im IFRS 5 Vermögen ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	**1.235**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	**2.209**	**1.032**

[1]In den ausgewiesenen Dividenden sind Dividenden an Minderheitsgesellschafter in Höhe von -19 Mio. € (Vorjahr: -22 Mio. €) enthalten, deren Anteile aufgrund von Andienungsrechten vollständig als Fremdkapital ausgewiesen werden

[2]In den ausgewiesenen Dividenden sind Dividenden an Minderheitsgesellschafter in Höhe von -5 Mio. € (Vorjahr: -5 Mio. €) enthalten, deren Anteile aufgrund von Andienungsrechten vollständig als Fremdkapital ausgewiesen werden

Eigenkapitalentwicklung

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Effektiver Teil der Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedges	Bewertungs-effekte auf zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Währungs-umrechnungs-differenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Geschäftsbereiche	Neubewertung von leistungs-orientierten Pensionsplänen	Auf die Komponenten des "Sonstigen Ergebnisses" entfallende Ertragsteuer	Übrige Gewinnrücklagen
01.10.2015	835	2.551	70	0	-626	-646	131	2.864
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	-349[1]
Gesamtergebnis	0	0	-3	-1	-18	-66	20	484
Kapitalsaldo aus Erwerb von Anteilen	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	-10
31.03.2016	**835**	**2.551**	**67**	**-1**	**-644**	**-712**	**151**	**2.989**
01.10.2016	835	2.551	72	0	-576	-851	193	3.096
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	-346[1]
Gesamtergebnis	0	0	0	0	154	87	-111	331
Kapitalsaldo aus Erwerb von Anteilen	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	-20
31.03.2017	**835**	**2.551**	**72**	**0**	**-422**	**-764**	**82**	**3.062**

Fortsetzung Eigenkapitalentwicklung

Mio. €	Gewinnrücklagen gesamt	Eigenkapital vor Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter gesamt	davon auf das "Sonstige Ergebnis" entfallend	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	davon auf das "Sonstige Ergebnis" entfallend	Eigenkapital vor Sachdividenden-verpflichtung IFRIC 17	Sachdividenden-verpflichtung IFRIC 17	Eigenkapital gesamt
01.10.2015	1.793	5.179		-7		**5.172**	0	**5.172**
Dividenden	-349	-349		-32[2]		**-381**	0	**-381**
Gesamtergebnis	416	416	(-68)	58	(-2)	**474**	0	**474**
Kapitalsaldo aus Erwerb von Anteilen	0	0		-4		**-4**	0	**-4**
Sonstige Veränderungen	-10	-10		1		**-9**	0	**-9**
31.03.2016	**1.850**	**5.236**		**16**		**5.252**	**0**	**5.252**
01.10.2016	1.934	5.320		12		**5.332**	0	**5.332**
Dividenden	-346	-346		-34[2]		**-379**	0	**-379**
Gesamtergebnis	461	461	(130)	37	(-3)	**498**	0	**498**
Kapitalsaldo aus Erwerb von Anteilen	0	0		0		**0**	0	**0**
Sonstige Veränderungen	-20	-20		11		**-9**	-8.160[3]	**-8.169**
31.03.2017	**2.030**	**5.416**		**27**		**5.443**	**-8.160**	**-2.717[3]**

[1] In der ausgewiesenen Dividende sind Dividenden an Minderheitsgesellschafter in Höhe von ca. -19 Mio. € (31.03.2016: -22 Mio. €) enthalten, deren Anteile aufgrund von Andienungsrechten vollständig als Fremdkapital ausgewiesen werden

[2] In der ausgewiesenen Dividende sind Dividenden an Minderheitsgesellschafter in Höhe von ca. -5 Mio. € (31.03.2016: -5 Mio. €) enthalten, deren Anteile aufgrund von Andienungsrechten vollständig als Fremdkapital ausgewiesen werden

[3] Das konsolidierte Eigenkapital der METRO GROUP ist aufgrund des Ansatzes einer Verbindlichkeit aus Sachausschüttung im Rahmen der Spaltung der METRO GROUP nach dem entsprechenden Beschluss der Hauptversammlung der METRO AG am 6. Februar 2017 vorübergehend negativ. Das Eigenkapital wird nach Vollzug der Spaltung durch den dann auszuweisenden Spaltungsgewinn planmäßig wieder positiv werden.

KONZERNANHANG

Segmentberichterstattung H1 2016/17

Geschäftssegmente

	Media-Saturn		METRO Cash & Carry[1]		Real[1]		Sonstige[2]	
Mio. €	H1 2015/16	H1 2016/17	H1 2015/16	H1 2016/17	H1 2015/16	H1 2016/17	H1 2015/16	H1 2016/17
Umsatz	12.148	**12.150**	14.535	**14.867**	3.945	**3.718**	35	**22**
Innenumsätze (netto)	1	**1**	4	**7**	5	**5**	49	**46**
Umsatzerlöse (netto)	12.149	**12.151**	14.539	**14.873**	3.949	**3.723**	85	**68**
EBITDA	452	**418**	1.074	**755**	138	**93**	7	**-6**
EBITDA vor Sonderfaktoren	467	**425**	707	**777**	138	**140**	-13	**22**
Abschreibungen	120	**119**	209	**225**	71	**72**	70	**66**
Zuschreibungen	0	**0**	0	**2**	0	**0**	10	**0**
EBIT	332	**299**	865	**531**	66	**21**	-53	**-72**
EBIT vor Sonderfaktoren	352	**308**	497	**563**	67	**68**	-73	**-44**
Investitionen	142	**115**	172	**261**	157	**32**	54	**53**
Segmentvermögen	5.839	**6.096**	10.993	**11.729**	2.841	**2.836**	1.770	**1.864**
davon langfristig	(1.467)	**(1.517)**	(7.620)	**(8.107)**	(1.821)	**(1.791)**	(1.219)	**(1.133)**

Fortsetzung Geschäftssegmente

	Konsolidierung[2]		METRO GROUP - Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten		Nicht fortgeführte Aktivitäten inkl. IFRS 5 Bewertung		METRO GROUP - Fortgeführte Aktivitäten	
Mio. €	H1 2015/16	H1 2016/17	H1 2015/16	H1 2016/17	H1 2015/16	H1 2016/17	H1 2015/16	H1 2016/17
Umsatz	0	**0**	30.663	**30.758**	18.515	**18.608**	12.149	**12.151**
Innenumsätze (netto)	-58	**-59**	0	**0**	k.A.	**k.A.**	k.A.	**k.A.**
Umsatzerlöse (netto)	-58	**-59**	30.663	**30.758**	k.A.	**k.A.**	k.A.	**k.A.**
EBITDA	-6	**-4**	1.665	**1.256**	1.223	**858**	442	**398**
EBITDA vor Sonderfaktoren	-6	**-4**	1.293	**1.361**	836	**954**	457	**406**
Abschreibungen	-2	**-1**	469	**482**	349	**362**	120	**119**
Zuschreibungen	0	**0**	10	**2**	10	**2**	0	**0**
EBIT	-4	**-2**	1.206	**777**	884	**497**	322	**280**
EBIT vor Sonderfaktoren	-4	**-2**	838	**892**	496	**603**	342	**289**
Investitionen	0	**0**	525	**461**	383	**346**	142	**115**
Segmentvermögen	-422	**-682**	21.021	**21.843**	15.192	**15.755**	5.829	**6.089**
davon langfristig	(-32)	**(-40)**	(12.094)	**(12.507)**	(10.636)	**(10.997)**	(1.458)	**(1.511)**

[1]Enthält nur nicht fortgeführte Aktivitäten
[2]Enthält sowohl fortgeführte als auch nicht fortgeführte Aktivitäten

Regionensegmente[1]

	Deutschland		Westeuropa (ohne Deutschland)		Osteuropa		Asien		International	
Mio. €	**H1 2015/16**	**H1 2016/17**	**H1 2015/16**	**H1 2016/17**	**H1 2015/16**	**H1 2016/17**	**H1 2015/16**	**H1 2016/17**	**H1 2015/16**	**H1 2016/17**
Umsatz	12.176	**11.930**	9.942	**9.909**	6.240	**6.579**	2.305	**2.340**	18.487	**18.828**
Innenumsätze (netto)	81	**59**	90	**113**	0	**2**	13	**10**	104	**124**
Umsatzerlöse (netto)	12.258	**11.989**	10.033	**10.022**	6.240	**6.581**	2.318	**2.350**	18.591	**18.952**
EBITDA	414	**405**	359	**295**	364	**383**	534	**171**	1.257	**849**
EBITDA vor Sonderfaktoren	402	**479**	398	**299**	401	**404**	97	**176**	896	**879**
Abschreibungen	217	**216**	106	**120**	112	**105**	34	**41**	251	**266**
Zuschreibungen	10	**0**	0	**2**	0	**0**	0	**0**	0	**2**
EBIT	206	**189**	253	**178**	252	**278**	500	**130**	1.005	**586**
EBIT vor Sonderfaktoren	194	**264**	293	**186**	293	**300**	63	**140**	649	**626**
Investitionen	322	**148**	83	**241**	97	**55**	22	**17**	203	**313**
Segmentvermögen	8.352	**8.832**	6.136	**6.457**	5.293	**5.527**	1.699	**1.763**	13.128	**13.747**
davon langfristig	(4.189)	**(4.210)**	(3.247)	**(3.504)**	(3.613)	**(3.724)**	(1.046)	**(1.073)**	(7.907)	**(8.300)**

Fortsetzung Regionensegmente

	Konsolidierung[2]		METRO GROUP - Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten		Nicht fortgeführte Aktivitäten inkl. IFRS 5 Bewertung		METRO GROUP - Fortgeführte Aktivitäten	
Mio. €	**H1 2015/16**	**H1 2016/17**	**H1 2015/16**	**H1 2016/17**	**H1 2015/16**	**H1 2016/17**	**H1 2015/16**	**H1 2016/17**
Umsatz	0	**0**	30.663	**30.758**	18.515	**18.608**	12.149	**12.151**
Innenumsätze (netto)	-185	**-184**	0	**0**	k.A.	**k.A.**	k.A.	**k.A.**
Umsatzerlöse (netto)	-185	**-184**	30.663	**30.758**	k.A.	**k.A.**	k.A.	**k.A.**
EBITDA	-5	**2**	1.665	**1.256**	1.223	**858**	442	**398**
EBITDA vor Sonderfaktoren	-5	**2**	1.293	**1.361**	836	**954**	457	**406**
Abschreibungen	0	**0**	469	**482**	349	**362**	120	**119**
Zuschreibungen	0	**0**	10	**2**	10	**2**	0	**0**
EBIT	-5	**2**	1.206	**777**	884	**497**	322	**280**
EBIT vor Sonderfaktoren	-5	**2**	838	**892**	496	**603**	342	**289**
Investitionen	0	**0**	525	**461**	383	**346**	142	**115**
Segmentvermögen	-459	**-736**	21.021	**21.843**	15.192	**15.755**	5.829	**6.089**
davon langfristig	(-2)	**(-2)**	(12.094)	**12.507**	(10.636)	**(10.997)**	(1.458)	**(1.511)**

[1] Enthält sowohl fortgeführte als auch nicht fortgeführte Aktivitäten
[2] Beinhaltet auch die Konsolidierungseffekte zwischen den Regionen außerhalb Deutschlands

Segmentberichterstattung Q2 2016/17

Geschäftssegmente

	Media-Saturn		METRO Cash & Carry[1]		Real[1]		Sonstige[2]	
Mio. €	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Q2 2015/16	Q2 2016/17
Umsatz	5.259	**5.258**	6.498	**6.852**	1.800	**1.660**	16	**2**
Innenumsätze (netto)	0	**1**	2	**3**	2	**2**	22	**22**
Umsatzerlöse (netto)	5.259	**5.258**	6.500	**6.855**	1.802	**1.662**	38	**24**
EBITDA	94	**42**	93	**235**	18	**38**	1	**-29**
EBITDA vor Sonderfaktoren	102	**55**	145	**240**	19	**32**	-19	**-15**
Abschreibungen	64	**61**	106	**108**	36	**36**	35	**33**
Zuschreibungen	0	**0**	0	**0**	0	**0**	0	**0**
EBIT	31	**-19**	-12	**127**	-18	**3**	-33	**-61**
EBIT vor Sonderfaktoren	43	**-4**	38	**132**	-16	**-3**	-53	**-48**
Investitionen	78	**60**	67	**212**	14	**19**	29	**27**
Segmentvermögen	5.839	**6.096**	10.993	**11.729**	2.841	**2.836**	1.770	**1.864**
davon langfristig	(1.467)	**(1.517)**	(7.620)	**(8.107)**	(1.821)	**(1.791)**	(1.219)	**(1.133)**

Fortsetzung Geschäftssegmente

	Konsolidierung[2]		METRO GROUP - Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten		Nicht fortgeführte Aktivitäten inkl. IFRS 5 Bewertung		METRO GROUP - Fortgeführte Aktivitäten	
Mio. €	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Q2 2015/16	Q2 2016/17	Q2 2015/16	Q2 2016/17
Umsatz	0	**0**	13.574	**13.772**	8.315	**8.514**	5.259	**5.258**
Innenumsätze (netto)	-26	**-27**	0	**0**	k.A.	**k.A.**	k.A.	**k.A.**
Umsatzerlöse (netto)	-26	**-27**	13.574	**13.772**	k.A.	**k.A.**	k.A.	**k.A.**
EBITDA	-2	**-6**	205	**280**	116	**253**	89	**27**
EBITDA vor Sonderfaktoren	-2	**-6**	246	**306**	149	**266**	96	**40**
Abschreibungen	-1	**0**	239	**237**	175	**176**	64	**61**
Zuschreibungen	0	**0**	0	**1**	0	**0**	0	**0**
EBIT	-1	**-6**	-34	**44**	-59	**77**	25	**-34**
EBIT vor Sonderfaktoren	-1	**-6**	11	**71**	-27	**90**	38	**-19**
Investitionen	0	**0**	188	**318**	110	**259**	78	**60**
Segmentvermögen	-422	**-682**	21.021	**21.843**	15.192	**15.755**	5.829	**6.089**
davon langfristig	(-32)	**(-40)**	(12.094)	**(12.507)**	(10.636)	**(10.997)**	(1.458)	**(1.511)**

[1]Enthält nur nicht fortgeführte Aktivitäten
[2]Enthält sowohl fortgeführte als auch nicht fortgeführte Aktivitäten

Regionensegmente[1]

	Deutschland		Westeuropa (ohne Deutschland)		Osteuropa		Asien		International	
Mio. €	**Q2 2015/16**	**Q2 2016/17**	**Q2 2015/16**	**Q2 2016/17**	**Q2 2015/16**	**Q2 2016/17**	**Q2 2015/16**	**Q2 2016/17**	**Q2 2015/16**	**Q2 2016/17**
Umsatz	5.367	**5.240**	4.374	**4.410**	2.647	**2.885**	1.185	**1.237**	8.206	**8.532**
Innenumsätze (netto)	34	**28**	43	**55**	0	**1**	6	**5**	49	**61**
Umsatzerlöse (netto)	5.402	**5.268**	4.417	**4.465**	2.647	**2.886**	1.191	**1.242**	8.255	**8.593**
EBITDA	50	**37**	29	**14**	72	**100**	53	**130**	154	**244**
EBITDA vor Sonderfaktoren	26	**44**	66	**10**	109	**122**	44	**130**	219	**262**
Abschreibungen	110	**107**	53	**60**	59	**52**	17	**18**	129	**130**
Zuschreibungen	0	**0**	0	**0**	0	**0**	0	**0**	0	**1**
EBIT	-59	**-71**	-24	**-45**	12	**48**	37	**112**	25	**115**
EBIT vor Sonderfaktoren	-83	**-64**	14	**-49**	53	**71**	27	**112**	93	**134**
Investitionen	102	**84**	35	**201**	42	**24**	9	**10**	85	**235**
Segmentvermögen	8.352	**8.832**	6.136	**6.457**	5.293	**5.527**	1.699	**1.763**	13.128	**13.747**
davon langfristig	(4.189)	**(4.210)**	(3.247)	**(3.504)**	(3.613)	**(3.724)**	(1.046)	**(1.073)**	(7.907)	**(8.300)**

Fortsetzung Regionensegmente

	Konsolidierung[2]		METRO GROUP - Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten		Nicht fortgeführte Aktivitäten inkl. IFRS 5 Bewertung		METRO GROUP - Fortgeführte Aktivitäten	
Mio. €	**Q2 2015/16**	**Q2 2016/17**	**Q2 2015/16**	**Q2 2016/17**	**Q2 2015/16**	**Q2 2016/17**	**Q2 2015/16**	**Q2 2016/17**
Umsatz	0	**0**	13.574	**13.772**	8.315	**8.514**	5.259	**5.258**
Innenumsätze (netto)	-83	**-89**	0	**0**	k.A.	**k.A.**	k.A.	**k.A.**
Umsatzerlöse (netto)	-83	**-89**	13.574	**13.772**	k.A.	**k.A.**	k.A.	**k.A.**
EBITDA	1	**0**	205	**280**	116	**253**	89	**27**
EBITDA vor Sonderfaktoren	1	**0**	246	**306**	149	**266**	96	**40**
Abschreibungen	0	**0**	239	**237**	175	**176**	64	**61**
Zuschreibungen	0	**0**	0	**1**	0	**0**	0	**0**
EBIT	1	**0**	-34	**44**	-59	**77**	25	**-34**
EBIT vor Sonderfaktoren	1	**0**	11	**71**	-27	**90**	38	**-19**
Investitionen	0	**0**	188	**318**	110	**259**	78	**60**
Segmentvermögen	-459	**-736**	21.021	**21.843**	15.192	**15.755**	5.829	**6.089**
davon langfristig	(-2)	**(-2)**	(12.094)	**(12.507)**	(10.636)	**(10.997)**	(1.458)	**(1.511)**

[1] Enthält sowohl fortgeführte als auch nicht fortgeführte Aktivitäten
[2] Beinhaltet auch die Konsolidierungseffekte zwischen den Regionen außerhalb Deutschlands

Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Konzernzwischenabschlusses

Dieser Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2017 wurde in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 („Zwischenberichterstattung") erstellt, welcher Zwischenabschlüsse nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) regelt. Da es sich um einen verkürzten Zwischenabschluss handelt, sind nicht alle Informationen enthalten, die nach den IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Dieser Konzernzwischenabschluss ist ungeprüft, allerdings wurde er einer prüferischen Durchsicht gemäß § 37w Abs. 5 WpHG unterzogen.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro erstellt. Alle Beträge sind in Millionen Euro (Mio. €) dargestellt, falls keine anderen Angaben gemacht wurden. Zusätzlich wurde in den Tabellen zur besseren Übersicht teilweise auf die Darstellung von Nachkommastellen verzichtet. Zahlenangaben in den Tabellen können Rundungsdifferenzen enthalten.

Unterjährig werden umsatzabhängige und zyklische Sachverhalte, soweit wesentlich, abgegrenzt. Gemäß IAS 8.32 wurden folgende Effekte berücksichtigt: Aus einer geänderten Einschätzung der Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme aus kurzfristigen Rückstellungen resultiert ein positiver Effekt von 20 Mio. € im nicht fortgeführten Bereich. Im Rahmen der Aktivierung von Anschaffungsnebenkosten zur Ermittlung des Wertansatzes von Vorräten führte ebenfalls eine Neueinschätzung zu einem positiven Effekt von 14 Mio. € im fortgeführten Bereich. In den Folgeperioden werden hieraus keine Effekte erwartet.

In diesem Konzernzwischenabschluss wurden alle vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und gültigen Standards und Interpretationen angewendet, soweit sie von der Europäischen Union genehmigt wurden. Bis auf die im Folgenden beschriebenen Bilanzierungsänderungen haben die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im letzten Konzernabschluss zum 30. September 2016. Nähere Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2016 (siehe Geschäftsbericht 2015/16, Seiten 176-185).

Neue Rechnungslegungsvorschriften

Die aus Sicht der METRO AG wesentlichen ab dem 1. Oktober 2016 prinzipiell erstmals anzuwendenden neuen Standards und Standardänderungen werden im Folgenden erläutert.

IAS 1 (Darstellung des Abschlusses)
Im Rahmen der „Initiative zu Angaben" wurden an IAS 1 (Darstellung des Abschlusses) im Hinblick auf das Prinzip der Wesentlichkeit, auf die Darstellung der Vermögenslage und auf die Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung und im Sonstigen Ergebnis sowie auf die Angaben im Anhang die folgenden Änderungen vorgenommen.

Das Prinzip der Wesentlichkeit wird nun dahingehend interpretiert, dass Informationen nicht durch Aggregation verschleiert werden dürfen, Wesentlichkeitserwägungen auf alle Bestandteile des Abschlusses anzuwenden sind und dass das Prinzip auch dann zu berücksichtigen ist, wenn ein Standard spezifische Angaben vorschreibt. Es wird zum einen berücksichtigt, dass die Ausweiszeilen in den Abschlussbestandteilen aus Gründen der Relevanz aufgegliedert oder zusammengefasst werden können und Konkretisierungen in Bezug auf Zwischensummen in den Abschlussbestandteilen aufgenommen werden und zum anderen, dass bei der Bestimmung der Reihenfolge von Angaben die Prinzipien der Verständlichkeit und Vergleichbarkeit zu beachten sind.

Die vorstehenden Änderungen haben keine Auswirkungen auf diesen Konzernzwischenabschluss.

Weitere IFRS-Änderungen
Die jährlichen Verbesserungen der IFRS 2012–2014 beinhalten unter anderem eine Klarstellung in IAS 34 (Zwischenberichterstattung) hinsichtlich der Angabe von Informationen „an anderer Stelle im Zwischenbericht". Diese Formulierung wurde angepasst, sodass künftig eine Reihe von Angaben durch Verweise auf den Lagebericht ersetzt werden dürfen. Die Möglichkeit von Verweisen wird für die METRO AG eine Erleichterung bei der Erstellung des Anhangs herbeiführen, wird allerdings in diesem Konzernzwischenabschluss noch nicht genutzt.

Zudem wurden im Rahmen der Verbesserungen zwei Klarstellungen an IFRS 5 (Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche) vorgenommen. Wenn ein Unternehmen einen Vermögenswert (oder eine Veräußerungsgruppe) aus der Kategorie zur Veräußerung gehalten in die Kategorie zu Ausschüttungszwecken gehalten umklassifiziert, wird diese Umklassifizierung als Fortsetzung des ursprünglichen Plans der Veräußerung angesehen, sofern dies ohne zeitliche Verzögerung geschieht. So können weiterhin die Rechnungslegungsvorschriften für zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (oder Veräußerungsgruppen) angewendet werden. Entsprechendes gilt für eine Umklassifizierung von der Kategorie als zur Ausschüttung in die Kategorie zur Veräußerung gehalten. Hierbei ist zu beachten, dass die Umklassifizierung nicht die Zeitspanne verlängert, in der der Verkauf beziehungsweise die Ausschüttung abgeschlossen sein muss.

Analog zu den Vorschriften für die Bilanzierung als zur Veräußerung gehalten, ist ein Vermögenswert (oder eine Veräu-

ßerungsgruppe) nicht mehr nach IFRS 5 zu bilanzieren, sobald die Voraussetzungen als zu Ausschüttungszwecken gehalten nicht mehr erfüllt sind. Diese Klarstellung wird die METRO AG bei künftigen Transaktionen anwenden.

Nicht fortgeführte Aktivitäten

Aufgrund der Zustimmung der Hauptversammlung der METRO AG am 6. Februar 2017 zur Aufteilung der METRO GROUP die unter anderem die Vertriebslinien METRO Cash & Carry und Real einschließlich Immobilien sowie der damit verbundenen Steuerungs- und Serviceaktivitäten der METRO GROUP umfasst, wird der abzuspaltende Bereich als „Nicht fortgeführte Aktivität" gemäß IFRS 5 bilanziert und bewertet. Die Vorschriften des IFRS 5 sehen vor, dass der aktuelle Buchwert der Vermögenswerte nach den bisherigen einschlägigen Vorschriften zu ermitteln ist. Anschließend sind die Vermögenswerte mit dem niedrigeren von Buchwert und Fair Value abzüglich Veräußerungskosten zu bewerten. Planmäßige Abschreibungen werden nicht weiter vorgenommen. Die den „Nicht fortgeführten Aktivitäten" im Sinne eines aufzugebenden Geschäftsbereichs zugeordneten Vermögenswerte und Schulden sind in der Bilanz gesondert auszuweisen.

Die Geschäftszahlen der METRO GROUP wurden grundsätzlich um die zugehörigen Zahlen des abzuspaltenden Bereichs bereinigt und die Vorjahreszahlen (mit Ausnahme der Bilanz und der ihr zugehörigen Anhangangaben) adjustiert.

Da die Segmentierung der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns folgt und diese trotz Beschluss der Hauptversammlung unverändert Bestand hat, stellt die Segmentberichterstattung weiterhin auf Steuerungskennzahlen ab, die von den Vorschriften des IFRS 5 abstrahieren. Eine entsprechende Überleitung ist in die tabellarische Darstellung der Segmentberichterstattung eingearbeitet.

In diesem Konzernzwischenabschluss werden die Begriffe „nicht fortgeführte Aktivitäten" und „aufgegebene Geschäftsbereiche" synonym verwendet.

Der Vollzug der Spaltung wird Mitte des Jahres 2017 erwartet.

Erläuterungen zu Unternehmenszusammenschlüssen

Erstkonsolidierung Pro à Pro

Gemäß Kaufvertrag vom 7. Juli 2016 erwarb die METRO Cash & Carry International Holding B.V. zum 1. Februar 2017 von der SAS ETS FR. Colruyt, Belgien, 100 Prozent der Anteile an der Pro à Pro Gruppe. Die Pro à Pro Gruppe besteht aus elf Einzelgesellschaften, die unter der SAS Colruyt France, Frankreich zusammengefasst sind. Der Kaufpreis belief sich auf einen unteren bis mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Betrag und wurde bar geleistet. Die Pro à Pro Gruppe ist ein führendes Unternehmen für die Belieferung mit Lebensmitteln in Frankreich. Die Gruppe hat sich insbesondere auf die Belieferung von Großgastronomie wie Kantinen spezialisiert. Der Erwerb der Pro à Pro Gruppe dient der METRO GROUP zur weiteren Erschließung des Geschäftsfeldes Food Service Distribution. Die Erstkonsolidierung wurde im 2. Quartal 2016/17 durchgeführt. Die Pro à Pro Gruppe ist Bestandteil des Segments METRO Cash & Carry.

Die Fair Values der erworbenen Vermögenswerte und Schulden der konsolidierten Pro à Pro Gruppe setzten sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zusammen:

Mio. €	
Vermögenswerte	
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	61
Sachanlagen	61
Latente Steueransprüche	9
Vorräte	52
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105
Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte (kurzfristig)	22
Ertragsteuererstattungsansprüche	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	70
	380
Schulden	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5
Sonstige Rückstellungen	3
Finanzschulden (langfristig)	1
Latente Steuerschulden	24
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99
Finanzschulden (kurzfristig)	1
Ertragsteuerschulden	0
Sonstige finanzielle und andere Verbindlichkeiten (kurzfristig)	16
	149

Die Erstkonsolidierung der Pro à Pro Gruppe ist hinsichtlich der Bestimmung des endgültigen Kaufpreises sowie der Bewertung der Vermögenswerte und Schulden in der Eröffnungsbilanz als vorläufig anzusehen.

Aus dem Erwerb der Pro à Pro Gruppe ergibt sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 21 Mio. €.

Ab dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung am 1. Februar 2017 hat die Pro à Pro Gruppe zu den Umsatzerlösen der METRO GROUP mit 128 Mio. € (davon mit fremden Dritten 124 Mio. €) und zum Periodenergebnis mit 2 Mio. € beigetragen (Jahresüberschuss). Die Pro à Pro Gruppe beschäftigt derzeit etwa 1.833 Mitarbeiter.

Unter der Annahme, dass der Unternehmenserwerb zum 1. Oktober 2016 erfolgt wäre, hätte die Pro à Pro Gruppe zum

Umsatz der METRO GROUP mit 363 Mio. € und zum Periodenergebnis mit 4 Mio. € beigetragen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern

Auf der Hauptversammlung vom 6. Februar 2017 stimmten die Aktionäre der METRO AG dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu, die METRO GROUP im Rahmen einer Abspaltung (spin-off) in zwei unabhängige Unternehmen aufzuteilen: einen Großhandels- und Lebensmittel-Spezialisten, der zukünftig unter der Marke METRO firmieren soll, sowie eine auf Unterhaltungselektronik-Produkte und –Dienstleistungen fokussierte Unternehmensgruppe, die unter der Unternehmensmarke CECONOMY agieren wird. Vor diesem Hintergrund werden seit Februar 2017 alle Vermögenswerte und Schulden des Großhandels- und Lebensmittelgeschäft der METRO Wholesale & Food Specialist AG im Sinne des IFRS 5, Ziffer 15A als zur Ausschüttung an Eigentümer gehalten eingestuft und daher bis zu ihrer Abspaltung als nicht fortgeführte Aktivität/aufgegebener Geschäftsbereich behandelt. Die Darstellung der Gesamtergebnisrechnung erfolgt dementsprechend nach Maßgabe des IFRS 5, Ziffer 31 ff.. Das laufende Ergebnis des Großhandels- und Lebensmittelgeschäfts der METRO Wholesale & Food Specialist AG wurde zusammen mit allen hierauf entfallenden erfolgswirksamen Konsolidierungsbestandteilen in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns in die Position „Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern" umgegliedert. Zur Erhöhung der wirtschaftlichen Aussagekraft der Ergebnisrechnung des fortgeführten Bereichs wurden dessen Anteile an den Konsolidierungseffekten ebenfalls im nicht fortgeführten Bereich der Ergebnisrechnung ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden in entsprechender Weise angepasst. Aus der im Zusammenhang mit der unmittelbar vor erstmaliger Einstufung als „Zur Veräußerung gehalten" vorzunehmenden Bewertung der Vermögenswerte und Schulden gemäß den einschlägigen IFRS (IFRS 5, Ziffer 18) entstanden keine Ergebniseffekte.

Da der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungs-/ Ausschüttungskosten des aufgegebenen Geschäftsbereichs über den bilanzierten Buchwerten lag, waren außerplanmäßige Abschreibungen nicht notwendig.

Das Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern beinhaltet somit folgende Bestandteile:

Mio. €	H1 2015/16	H1 2016/17
Erlöse	19.436	**19.155**
Aufwendungen	-18.746	**-18.616**
Laufendes Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	**690**	**539**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag auf laufendes Ergebnis	-341	**-291**
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	**349**	**249**

Das Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern steht in Höhe von 16 Mio. € den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zu. 233 Mio. € entfallen auf die Anteilseigner der METRO AG.

Im Zuge der Abspaltung entstanden EBIT-wirksame Aufwendungen in Höhe von 22 Mio. €, von denen 1 Mio. € auf das EBIT des fortgeführten Bereichs entfallen. Die verbleibenden 21 Mio. € sind Bestandteil des laufenden Ergebnisses aus nicht fortgeführten Aktivitäten vor Steuern. Das Finanzergebnis beinhaltet im Zusammenhang mit der Abspaltung keine Erfolgsauswirkungen.

Vor dem Hintergrund der Werthaltigkeitsprüfung aktiver latenter Steuern im Zusammenhang mit der Abspaltung wird in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zum Geschäftsjahresende ein Aufwand von rund 80 Mio. € erwartet. Dieser wurde im Rahmen der Steuerberechnung nach dem integralen Ansatz in der zugrunde gelegten Steuerquote entsprechend berücksichtigt.

In der Kapitalflussrechnung der METRO GROUP erfolgt für die nicht fortgeführten Aktivitäten ein getrennter Ausweis der Cashflows aus betrieblicher, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die Vorjahreswerte der Kapitalflussrechnung wurden entsprechend angepasst.

Abschreibungen

Die Abschreibungen der fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 119 Mio. € (H1 2015/16: 120 Mio. €) beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 4 Mio. € (H1 2015/16: 6 Mio. €). Davon entfallen 4 Mio. € auf das 2. Quartal 2016/17 (Q2 2015/16: 6 Mio. €).

Die Aufteilung der Abschreibungsbeträge in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf die betroffenen Vermögenswertkategorien stellt sich wie folgt dar:

Mio. €	H1 2015/16	H1 2016/17
Umsatzkosten	3	**3**
Vertriebskosten	103	**103**
Allgemeine Verwaltungskosten	14	**14**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	**0**
Finanzergebnis	0	**0**
	120	**119**

Mio. €	H1 2015/16	H1 2016/17
Geschäfts- oder Firmenwerte	0	**0**
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	15	**12**
Sachanlagen	105	**107**
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	**0**
Finanzanlagen	0	**0**
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	0	**0**
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	0	**0**
	120	**119**

Mio. €	Q2 2015/16	Q2 2016/17
Umsatzkosten	3	**1**
Vertriebskosten	54	**53**
Allgemeine Verwaltungskosten	7	**7**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	**0**
Finanzergebnis	0	**0**
	64	**61**

Mio. €	Q2 2015/16	Q2 2016/17
Geschäfts- oder Firmenwerte	0	**0**
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9	**6**
Sachanlagen	55	**55**
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	**0**
Finanzanlagen	0	**0**
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	0	**0**
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	0	**0**
	64	**61**

Die Wertberichtigungen auf aktivierte Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, betragen 14 Mio. € (H1 2015/16: 8 Mio. €). Davon entfallen 12 Mio. € auf das 2. Quartal 2016/17 (Q2 2015/16: 4 Mio. €).

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Cashflows aus nicht fortgeführten Aktivitäten betreffen den abzuspaltenden Bereich mit den Vertriebslinien METRO Cash & Carry, Real einschließlich Immobilien und den damit verbundenen Steuerungs- und Serviceaktivitäten. Die Cashflows aus nicht fortgeführten Aktivitäten ermitteln sich wie folgt:

Mio. €	H1 2015/16	H1 2016/17
EBIT	884	**614**
Zu-/Abschreibungen auf Anlagevermögen ohne Finanzanlagen	339	**244**
Veränderung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen	-34	**-19**
Veränderung des Netto-Betriebsvermögens	-399	**-489**
Zahlungen Ertragsteuern	-115	**-103**
Umgliederung Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	3	**-118**
Sonstiges	-517	**-270**
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	**161**	**-141**

Mio. €	H1 2015/16	H1 2016/17
Unternehmensakquisitionen	0	**-180**
Investitionen in Sachanlagen (ohne Finanzierungs-Leasing)	-311	**-281**
Sonstige Investitionen	-46	**-63**
Investitionen in Geldanlagen	-254	**-481**
Unternehmensveräußerungen[1]	577	**-74**
Anlagenabgänge	44	**60**
Gewinne (+) / Verluste (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-3	**118**
Veräußerung von Geldanlagen	0	**541**
Cashflow aus Investitionstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	**7**	**-360**

Mio. €	H1 2015/16	H1 2016/17
Gewinnausschüttungen		
an METRO AG Gesellschafter	0	**0**
an andere Gesellschafter	-9	**-19**
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Andienungsrechten nicht beherrschender Gesellschafter	-86	**-20**
Aufnahme von Finanzschulden	511	**1.541**
Tilgung von Finanzschulden	-2.438	**-1.100**
Gezahlte Zinsen	-143	**-99**
Erhaltene Zinsen	30	**13**
Ergebnisübernahmen und sonstige Finanzierungstätigkeit	7	**13**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	**-2.128**	**329**

[1] In den Unternehmensveräußerungen sind Zahlungen für die Veräußerung der Galeria-Kaufhof-Gruppe in Höhe von – 27 Mio. € (Vorjahr: 220 Mio. €) enthalten.

Erläuterungen zur Bilanz

Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte / Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten

Aufteilung der METRO GROUP durch Ausgliederung und Abspaltung (Spaltung)

Infolge des Hauptversammlungsbeschlusses der Aktionäre der METRO AG vom 6. Februar 2017 werden alle Vermögenswerte und Schulden des Großhandels- und Lebensmittelgeschäfts einschließlich der Immobilien- und Steuerungs-/Servicefunktionen der METRO Wholesale & Food Specialist AG seit Februar 2017 im Sinne des IFRS 5, Ziffer 15A als zur Ausschüttung an Eigentümer gehalten eingestuft und daher bis zu ihrer Abspaltung als nicht fortgeführte Aktivität behandelt. Demnach erfolgt ihr Ausweis unter Berücksichtigung der Konsolidierung aller konzerninternen Vermögenswerte und Schulden in der Konzernbilanz zum 31. März 2017 unter der Position „Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte (18.288 Mio. €) beziehungsweise unter der Position „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten" (12.787 Mio. €). Die jeweils zu konsolidierenden Vermögens- und Schuldposten werden hierbei grundsätzlich in den entsprechenden Bilanzpositionen des fortgeführten und des nicht fortgeführten Bereiches berücksichtigt.

Die Zusammensetzung der im Rahmen des Ausweises als nicht fortgeführte Aktivität in die zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerte und Schulden umgegliederten Bilanzwerte stellt sich am Bilanzstichtag wie folgt dar:

Mio. €	31.03.2017
Langfristige Vermögenswerte	**11.740**
Geschäfts- oder Firmenwerte	**2.875**
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	**490**
Sachanlagen	**7.398**
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	**126**
Finanzanlagen	**81**
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	**183**
Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte	**223**
Latente Steueransprüche	**364**
Kurzfristige Vermögenswerte	**6.548**
Vorräte	**3.309**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**506**
Finanzanlagen	**1**
Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte	**1.314**
Ertragsteuererstattungsansprüche	**182**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**1.236**
	18.288
Langfristige Schulden	**4.825**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	**620**
Sonstige Rückstellungen	**285**
Finanzschulden	**3.671**
Sonstige finanzielle und andere Verbindlichkeiten	**119**
Latente Steuerschulden	**130**
Kurzfristige Schulden	**7.962**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**4.598**
Rückstellungen	**520**
Finanzschulden	**1.496**
Sonstige finanzielle und andere Verbindlichkeiten	**1.087**
Ertragsteuerschulden	**261**
	12.787

Im Rahmen der unmittelbar vor Umgliederung aller betroffenen Vermögenswerte und Schulden in den nicht fortgeführten Bereich vorzunehmenden Bewertung entstand kein EBIT-wirksamer Abwertungsaufwand. Seit dem Zeitpunkt der Umgliederung in den nicht fortgeführten Bereich wurde die planmäßige Abschreibung der betroffenen langfristigen Vermögenswerte unterbrochen. Im Zusammenhang mit dem Ansatz der Vermögenswerte und Schulden nicht fortgeführter Aktivitäten zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungs-/Ausschüttungskosten sind keine Wertanpassungen angefallen.

Die im Eigenkapital der METRO GROUP enthaltenen Auswirkungen des Sonstigen Ergebnisses aus zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten und Schulden beinhalten in Höhe von -383 Mio. € Bestandteile, die zukünftig nicht aufwands- oder ertragswirksam werden sowie in Höhe vom -290 Mio. € Bestandteile, die aufwands- oder ertragswirksam werden können.

Immobilien

Der Wert der zur Veräußerung vorgesehenen Einzelimmobilien veränderte sich im Verlauf des 1. Halbjahres 2016/17

durch die Umgliederung von Einzelimmobilien aus den langfristigen Vermögenswerten in die „Zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerte" von 0 Mio. € auf 2 Mio. €.

Die METRO GROUP hat die Erwartung, dass die als „Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte" bilanzierten Immobilien innerhalb eines Jahres nach Beginn ihres Ausweises in dieser Bilanzposition veräußert werden. Eine außerplanmäßige Abschreibung dieser Immobilien auf einen niedrigeren Fair Value abzüglich Veräußerungskosten war nicht erforderlich. Innerhalb der Segmentberichterstattung werden sie im Segmentvermögen des Segments METRO Cash & Carry ausgewiesen.

Gezahlte Dividenden

Die Dividendenausschüttung der METRO AG richtet sich nach dem handelsrechtlichen Jahresabschluss der METRO AG.
Aus dem für das Geschäftsjahr 2015/16 ausgewiesenen Bilanzgewinn von 341 Mio. € wurden gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Februar 2017 Dividenden in Höhe von 1,00 € je Stammaktie und 1,06 € je Vorzugsaktie, also insgesamt 327 Mio. € ausgeschüttet und der verbleibende Betrag auf neue Rechnung vorgetragen. Die Auszahlung erfolgte am 9. Februar 2017.

Auswirkung aus der Sachdividendenverpflichtung auf das Eigenkapital

Das Eigenkapital der METRO GROUP beträgt ohne Berücksichtigung der bevorstehenden Aufteilung der METRO GROUP 5,4 Mrd. €. Gemäß des Spaltungsbeschlusses der Hauptversammlung der METRO AG vom 6. Februar 2017 ist eine Verbindlichkeit aus Sachausschüttung anzusetzen. Diese Verbindlichkeit ist gemäß IFRIC 17 zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen, während die abgehenden Vermögenswerte und Schulden der nicht fortgeführten Aktivitäten zu fortgeführten Buchwerten bewertet sind. Der beizulegende Zeitwert wurde auf Basis der verabschiedeten Unternehmensplanung mit einem gewichteten Kapitalkostensatz von 7,3% nach der Discounted Cashflow-Methode unter Beachtung der IDW S1 Grundsätze ermittelt. Hieraus ergibt sich ein rein temporärer nicht liquiditätswirksamer Effekt. Aufgrund dessen weist die Konzernbilanz der METRO GROUP zum 31. März 2017 ein Eigenkapital von -2,7 Mrd. € aus. Nach Wirksamwerden der Spaltung wird das Eigenkapital durch den dann auszuweisenden nicht liquiditätswirksamen Spaltungsgewinn planmäßig wieder positiv sein.

Auswirkungen aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne

Im Rahmen der Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste wurde aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne zum 31. März in den sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016/17 insgesamt 88 Mio. € Eigenkapital erhöhend (Q2 2015/16: -67 Mio. € Eigenkapital mindernd) erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis der METRO AG erfasst. Die Neubewertung umfasst Effekte aus der Erhöhung des Rechnungszinssatzes sowie der Anpassung der Inflationsrate im Vereinigten Königreich. Gegenläufig wirkte sich im Eigenkapital in diesem Zusammenhang ein Effekt aus latenten Steuern in Höhe von -112 Mio. € (Q2 2015/16: 20 Mio. €) aus. Hierin enthalten sind Effekte aus aktiven latenten Steuern auf temporäre Differenzen in Höhe von -92 Mio. €, die aufgrund der Aufteilung der METRO GROUP ausgebucht wurden.

Die landesbezogenen Rechnungszinssätze und Inflationsraten haben sich wie folgt entwickelt:

	31.3.2016					31.3.2017				
%	Deutschland	Niederlande	Vereinigtes Königreich	Schweiz	Übrige Länder	Deutschland	Niederlande	Vereinigtes Königreich	Schweiz	Übrige Länder
Rechnungszins	1,80	2,40	3,60	1,00	2,18	**1,70**	**2,10**	**2,60**	**0,15**	**2,02**
Inflationsrate	1,50	1,00	2,30	0,00	1,97	**1,50**	**0,90**	**2,50**	**0,00**	**1,98**

Buchwerte und Fair Values nach Bewertungskategorien

Die Buchwerte und Fair Values der bilanzierten Finanzinstrumente lauten wie folgt:

	31.03.2016				
		Wertansatz in Bilanz			
Mio. €	Buchwert	(Fortgeführte) Anschaffungs-kosten	Fair Value erfolgswirksam	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value
Aktiva	**25.522**	**k. A.**	**k. A.**	**k. A.**	**k. A.**
Kredite und Forderungen	**2.901**	**2.901**	**0**	**0**	**2.900**
Ausleihungen und gewährte Darlehen	57	57	0	0	57
Forderungen an Lieferanten	1.713	1.713	0	0	1.713
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	706	706	0	0	706
Übrige finanzielle Vermögenswerte	425	425	0	0	425
Bis zur Endfälligkeit gehalten	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Wertpapiere	0	0	0	0	0
Übrige finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0
Zu Handelszwecken gehalten	**7**	**0**	**7**	**0**	**7**
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungszusammenhang gemäß IAS 39	7	0	7	0	7
Wertpapiere	0	0	0	0	0
Übrige finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0
Zur Veräußerung verfügbar	**621**	**10**	**0**	**611**	**k. A.**
Beteiligungen	10	10	0	0	k. A.
Wertpapiere	611	0	0	611	611
Übrige finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0
Derivative Finanzinstrumente mit Sicherungszusammenhang gemäß IAS 39	**17**	**0**	**0**	**17**	**17**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**2.209**	**2.209**	**0**	**0**	**2.209**
Forderungen aus Finanzierungsleasing (Wertansatz gemäß IAS 17)	**32**	**k. A.**	**k. A.**	**k. A.**	**46**
Nicht nach IFRS 7 klassifizierte Vermögenswerte	**19.733**	**k. A.**	**k. A.**	**k. A.**	**k. A.**
Passiva	**25.522**	**k. A.**	**k. A.**	**k. A.**	**k. A.**
Zu Handelszwecken gehalten	**31**	**0**	**31**	**0**	**31**
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungszusammenhang gemäß IAS 39	31	0	31	0	31
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	**15.142**	**15.142**	**0**	**0**	**15.278**
Finanzschulden ohne Finanzierungs-Leasingverhältnisse (inkl. Grundgeschäfte aus Sicherungszusammenhängen gemäß IAS 39)	4.331	4.331	0	0	4.466
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.547	9.547	0	0	9.547
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	1.265	1.265 [1]	0	0	1.266
Derivative Finanzinstrumente mit Sicherungszusammenhang gemäß IAS 39	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing (Wertansatz gemäß IAS 17)	**1.281**	**k. A.**	**k. A.**	**k. A.**	**1.585**
Nicht nach IFRS 7 klassifizierte Passiva	**9.067**	**k. A.**	**k. A.**	**k. A.**	**k. A.**

Mio. €	31.03.2017 Buchwert	Wertansatz in Bilanz (Fortgeführte) Anschaffungskosten	Fair Value erfolgswirksam	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value
Aktiva	**25.796**	**k. A.**	**k. A.**	**k. A.**	**k. A.**
Kredite und Forderungen	**1.603**	**1.603**	**0**	**0**	**1.603**
Ausleihungen und gewährte Darlehen	**14**	**14**	**0**	**0**	**14**
Forderungen an Lieferanten	**1.184**	**1.184**	**0**	**0**	**1.184**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**307**	**307**	**0**	**0**	**307**
Übrige finanzielle Vermögenswerte	**98**	**98**	**0**	**0**	**98**
Bis zur Endfälligkeit gehalten	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Wertpapiere	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Übrige finanzielle Vermögenswerte	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Zu Handelszwecken gehalten	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungszusammenhang gemäß IAS 39	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Wertpapiere	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Übrige finanzielle Vermögenswerte	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Zur Veräußerung verfügbar	**18**	**18**	**0**	**0**	**k. A.**
Beteiligungen	**18**	**18**	**0**	**0**	**k. A.**
Wertpapiere	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Übrige finanzielle Vermögenswerte	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Derivative Finanzinstrumente mit Sicherungszusammenhang gemäß IAS 39	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**1.032**	**1.032**	**0**	**0**	**1.032**
Forderungen aus Finanzierungsleasing (Wertansatz gemäß IAS 17)	**0**	**k. A.**	**k. A.**	**k. A.**	**0**
Nicht nach IFRS 7 klassifizierte Vermögenswerte	**23.142**	**k. A.**	**k. A.**	**k. A.**	**k. A.**
Passiva	**25.796**	**k. A.**	**k. A.**	**k. A.**	**k. A.**
Zu Handelszwecken gehalten	**5**	**0**	**5**	**0**	**5**
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungszusammenhang gemäß IAS 39	**5**	**0**	**5**	**0**	**5**
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	**13.955**	**13.955**	**0**	**0**	**13.956**
Finanzschulden ohne Finanzierungs-Leasingverhältnisse (inkl. Grundgeschäfte aus Sicherungszusammenhängen gemäß IAS 39)	**267**	**267**	**0**	**0**	**267**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**5.056**	**5.056**	**0**	**0**	**5.056**
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	**8.632**	**8.632**	**0**	**0**	**8.632**
Derivative Finanzinstrumente mit Sicherungszusammenhang gemäß IAS 39	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing (Wertansatz gemäß IAS 17)	**18**	**k. A.**	**k. A.**	**k. A.**	**18**
Nicht nach IFRS 7 klassifizierte Passiva	**11.818**	**k. A.**	**k. A.**	**k. A.**	**k. A.**

[1] Vorjahreswert geändert, beinhaltet auch Verkaufsoptionen und Earn-out-Verbindlichkeiten

Die Klassenbildung ist anhand gleichartiger Risiken für die jeweiligen Finanzinstrumente vorgenommen worden und ist gleichlautend zu den festgelegten Kategorien des IAS 39. Derivative Finanzinstrumente mit Sicherungszusammenhang gemäß IAS 39 und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten sind jeweils einer eigenen Klasse zugeordnet.

Die Hierarchie der Fair Values umfasst drei Level und wird durch die Marktnähe der in die Bewertungsverfahren eingehenden Eingangsparameter festgelegt. In den Fällen, in denen verschiedene Eingangsparameter für die Bewertung maßgeblich sind, wird der Fair Value dem Hierarchielevel zugeordnet, das dem Eingangsparameter des niedrigsten Levels entspricht, das für die Bewertung von Bedeutung ist.

Eingangsparameter des Levels 1: Notierte (unverändert übernommene) Preise an aktiven Märkten für identische Vermö-

genswerte oder Schulden, auf die das Unternehmen am Bewertungsstichtag zugreifen kann.

Eingangsparameter des Levels 2: Andere Eingangsparameter als die auf Level 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Eingangsparameter des Levels 3: Für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbare Eingangsparameter.

Vom Gesamtbuchwert der Beteiligungen in Höhe von 18 Mio. € (Q2 2015/16: 10 Mio. €) werden 18 Mio. € (Q2 2015/16: 10 Mio. €) zu Anschaffungskosten bewertet, da eine verlässliche Ermittlung des Fair Values nicht möglich ist. Es handelt sich hierbei um nicht börsennotierte Finanzinstrumente, für die kein aktiver Markt besteht. Eine Veräußerung der zu Anschaffungskosten bewerteten Beteiligungen ist zurzeit nicht vorgesehen.

Darüber hinaus werden Wertpapiere in Höhe von 0 Mio. € (Q2 2015/2016: 611 Mio. €) erfolgsneutral folgebewertet. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um börsennotierte, hochliquide Geldmarktfonds.

Die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Verkaufsoptionen nicht beherrschender Gesellschafter in Höhe von 51 Mio. € (Q2 2015/16: 81 Mio. €) und Earn-out-Verbindlichkeiten (bedingte Kaufpreiszahlungen im Rahmen von Unternehmensakquisitionen) in Höhe von 0 Mio. € (Q2 2015/16: 25 Mio. €). Davon werden 4 Mio. € (Q2 2015/16: 37 Mio. €) erfolgsneutral und 47 Mio. € (Q2 2015/2016: 69 Mio. €) erfolgswirksam zum Fair Value folgebewertet.

Die nachstehende Tabelle stellt die Finanzinstrumente dar, die in der Bilanz zum Fair Value bewertet werden. Diese sind in eine 3-stufige Fair-Value-Hierarchie eingeordnet, deren Level die Marktnähe der bei der Ermittlung der Fair Values einbezogenen Daten widerspiegeln:

	31.03.2016				31.03.2017			
Mio. €	**Gesamt**	**Level 1**	**Level 2**	**Level 3**	**Gesamt**	**Level 1**	**Level 2**	**Level 3**
Aktiva	**635**	**611**	**24**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Zu Handelszwecken gehalten								
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungszusammenhang gemäß IAS 39	7	0	7	0	**0**	**0**	**0**	**0**
Zur Veräußerung verfügbar								
Beteiligungen	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**	**0**
Wertpapiere	611	611	0	0	**0**	**0**	**0**	**0**
Derivative Finanzinstrumente mit Sicherungszusammenhang gemäß IAS 39	**17**	**0**	**17**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Passiva	**31**	**0**	**31**	**0**	**5**	**0**	**5**	**0**
Zu Handelszwecken gehalten								
Derivative Finanzinstrumente ohne Sicherungszusammenhang gemäß IAS 39	31	0	31	0	**5**	**0**	**5**	**0**
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten								
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**	**0**
Derivative Finanzinstrumente mit Sicherungszusammenhang gemäß IAS 39	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Summe	**604**	**611**	**–7**	**0**	**–5**	**0**	**–5**	**0**

Die Bewertung der Wertpapiere (Level 1) erfolgt anhand quotierter Marktpreise auf aktiven Märkten.

Bei Zinsswaps und Devisengeschäften (alle Level 2) erfolgt eine Mark-to-Market-Bewertung auf Basis notierter Devisenkurse und am Markt erhältlicher Zinsstrukturkurven.

Der Fair Value der Rohstoffderivate (Level 2) wird als Durchschnitt des an der Börse festgestellten Preises des abgelaufenen Monats berechnet.

Während der Berichtsperiode wurden keine Transfers zwischen den Leveln 1 und 2 vorgenommen.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten aus Verkaufsoptionen und Earn-out-Verbindlichkeiten erfolgt unter Anwendung von Discounted-Cashflow-Verfahren oder unter Berücksichtigung von vertraglichen Wertobergrenzen.

Die Wertänderungen der Verkaufsoptionen und Earn-out-Verbindlichkeiten entwickelten sich wie folgt:

Mio. €	2015/16	2016/17
Stand 01.10.	**177**	**49**
Gewinne (-) und Verluste (+) der Periode	5	**2**
Periodenergebnis	0	**2**
Sonstiges Ergebnis	5	**0**
Veränderung Geschäfts-oder Firmenwerte	10	**0**
Übrige ergebnisneutrale Wertverändungen	–86	**0**
Stand 31.03.	**106**	**51**

Finanzinstrumente, die in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert sind, für die der Fair Value aber im Anhang angegeben ist, sind ebenfalls in eine dreistufige Fair Value-Hierarchie eingeordnet.

Die Fair Values der Forderungen an Lieferanten, der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entsprechen aufgrund der überwiegend kurzen Laufzeit im Wesentlichen deren Buchwerten.

Die Ermittlung der Fair Values der Anleihen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Schuldscheindarlehen erfolgt auf der Basis der Marktzinskurve nach der Zero-Coupon-Methode unter Berücksichtigung von Credit Spreads (Level 2). Die auf den Stichtag abgegrenzten Zinsen sind in den Werten enthalten.

Die Fair Values aller anderen übrigen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten, die nicht börsennotiert sind, entsprechen den Barwerten der mit diesen Bilanzpositionen verbundenen Zahlungen. Bei der Berechnung wurden die zum Stichtag gültigen landesspezifischen Zinsstrukturkurven (Level 2) herangezogen.

Sonstige Erläuterungen

Segmentberichterstattung

Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns. Durch Aggregationen von operativen Segmenten richten sich die Berichtssegmente nach der Einteilung des Geschäfts in einzelne Branchen. Der Hauptversammlungsbeschluss hat an dieser Situation nichts geändert. Die Segmentberichterstattung stellt daher weiterhin auf Steuerungskennzahlen ab, die von den Vorschriften des IFRS 5 abstrahieren. Eine entsprechende Überleitung ist in die tabellarische Darstellung der Segmentberichterstattung eingearbeitet.

Außer den Informationen zu den Berichtssegmenten werden gleichwertige Informationen zu den METRO GROUP Regionen veröffentlicht. Dabei wird nach den Regionen Deutschland, Westeuropa (ohne Deutschland), Osteuropa und Asien unterschieden.

Nachfolgend werden die wesentlichen Bestandteile der Segmentberichterstattung beschrieben:

— Der Außenumsatz repräsentiert den Umsatz der Geschäftssegmente mit Konzernexternen.
— Der Innenumsatz zeigt die Umsätze mit anderen Geschäftssegmenten.
— Das Segment-EBITDA umfasst das EBIT vor Abschreibungen und Zuschreibungen auf Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien.
— Die Segmentsteuerungsgröße EBIT beschreibt das betriebliche Ergebnis der Periode vor Finanzergebnis und Ertragsteuern. Konzerninterne Mietverträge werden in den Segmenten als Operating-Leasingverhältnisse dargestellt. Die Vermietung findet dabei zu marktüblichen Konditionen statt. Standortbezogene Risiken sowie Werthaltigkeitsrisiken von langfristigen Vermögenswerten werden in den Segmenten grundsätzlich nur dann abgebildet, wenn es sich um Konzernrisiken handelt. Dies gilt analog für aktive und passive Abgrenzungen, die auf Segmentebene nur dann abgebildet werden, wenn dies auch in der Konzernbilanz erforderlich wäre.
— Im EBITDA und im EBIT vor Sonderfaktoren werden alle Geschäftsvorfälle bereinigt, die nicht regelmäßig wiederkehrend sind, darunter zum Beispiel Restrukturierungen oder Änderungen im Konzernportfolio.

Hinsichtlich der Überleitung des EBITDA vor Sonderfaktoren auf das berichtete EBITDA sowie die Überleitung des EBIT vor Sonderfaktoren auf das berichtete EBIT wird auf die ergänzende Anlage zum Lagebericht auf den Seiten 43 bis 47 verwiesen.

— Die Segmentinvestitionen beinhalten die Zugänge (einschließlich der Zugänge zum Konsolidierungskreis) zu den langfristigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen sowie zu den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien. Ausgenommen hiervon sind Zugänge aufgrund der Reklassifikation von „Zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten" als langfristige Vermögenswerte.
— Das Segmentvermögen enthält das lang- und kurzfristige Vermögen. Nicht enthalten sind hauptsächlich Finanzanlagen, nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen, Steuerpositionen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Vermögenswerte, die nicht fortgeführten Aktivitäten zuzuordnen sind.

Nachfolgend wird die Überleitung des Segmentvermögens auf die Vermögenswerte des Konzerns dargestellt:

Mio. €	31.03.2016	31.03.2017
Segmentvermögen	**21.021**	**21.843**
Finanzanlagen (lang- und kurzfristig)	66	**31**
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	183	**0**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.209	**1.032**
Latente Steueransprüche	655	**98**
Ertragsteuererstattungsansprüche	233	**131**
Sonstige Steuererstattungsansprüche[1]	430	**123**
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	0	**2.417**
Forderungen aus sonstigen Finanzgeschäften[2]	706	**1**
Sonstiges	19	**119[3]**
Vermögenswerte des Konzerns	**25.522**	**25.796**

[1]Enthalten in der Bilanzposition „Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte" (kurzfristig)
[2]Enthalten in den Bilanzpositionen „Sonstige finanzielle und andere Vermögenswerte" (lang- und kurzfristig)
[3]Enthält gemäß IFRS 5 ausgesetzte planmäßige Abschreibung in Höhe von 116 Mio. €

— Transfers zwischen den Segmenten finden grundsätzlich auf Basis der aus Konzernsicht entstehenden Kosten statt.

Eventualverbindlichkeiten

Mio. €	31.03.2016	31.03.2017
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	14	**12**
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	58	**52**
	72	**64**

Sonstige Rechtsangelegenheiten

Informationen zu Rechtsstreitigkeiten, Untersuchungen und übrigen Rechtsangelegenheiten sowie zu den hiermit verbundenen möglichen Risiken und Auswirkungen für die METRO GROUP sind in Ziffer 47. „Sonstige Rechtsangelegenheiten" sowie in Ziffer 48. „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag"

im Anhang zum Konzernabschluss der METRO AG zum 30. September 2016 enthalten.

Seit Aufstellung des Konzernabschlusses haben sich die folgenden wesentlichen Entwicklungen hinsichtlich Rechtsstreitigkeiten, Untersuchungen und übriger Rechtsangelegenheiten ergeben:

Rechtsstreitigkeiten in Bezug auf die Media-Saturn-Holding GmbH

Die METRO AG (METRO) hält mittelbar – über ihre 100-prozentige Tochtergesellschaft METRO Kaufhaus und Fachmarkt Holding GmbH (METRO KFH) – 78,38 Prozent der Anteile an der Media-Saturn-Holding GmbH (MSH). Eine Klage des Minderheitsgesellschafters, mit der die Abberufung des von METRO KFH entsandten Geschäftsführers der MSH erreicht werden sollte, wurde durch das Landgericht (LG) Ingolstadt mit Urteil vom 21. April 2015 abgewiesen. Das Oberlandesgericht (OLG) München hat die durch den Minderheitsgesellschafter eingelegte Berufung durch Beschluss vom 2. Dezember 2015 zurückgewiesen und dabei die Revision nicht zugelassen. Die durch den Minderheitsgesellschafter eingelegte Nichtzulassungsbeschwerde hat der Bundesgerichtshof (BGH) mit Beschluss vom 17. Januar 2017 zurückgewiesen. Die Klage des Minderheitsgesellschafters ist damit rechtskräftig abgewiesen.

Mit einer weiteren gegen die MSH gerichteten Klage vor dem LG Ingolstadt begehrte der Minderheitsgesellschafter, dass ablehnende Beschlüsse der Gesellschafterversammlung der MSH im April 2015 zu von dem Minderheitsgesellschafter verlangten Änderungen des Gesellschaftsvertrags der MSH für nichtig erklärt werden und die entsprechenden Beschlussfassungen als positiv gefasst festgestellt werden. Die Änderungen betreffen Zuständigkeiten der Gesellschafterversammlung. Mit Urteil vom 16. Februar 2016 hat das LG Ingolstadt die Klage abgewiesen. Mit Beschluss vom 13. September 2016 hat das OLG München die vom Minderheitsgesellschafter eingelegte Berufung zurückgewiesen. Das Urteil, mit dem die Klage des Minderheitsgesellschafters abgewiesen wurde, ist rechtskräftig.

Mit Urteil vom 5. April 2016 hat das LG Ingolstadt einer von der METRO KFH vor dem LG Ingolstadt erhobenen Klage stattgegeben, welche Gesellschafterbeschlüsse, unter anderem betreffend eine Maßnahme der Geschäftsführung, zum Gegenstand hatte, die in einer nach dem Gesellschaftsvertrag der MSH schon nicht beschlussfähigen und überdies nach Auffassung von METRO in Bezug auf die Maßnahme der Geschäftsführung auch nicht zuständigen Gesellschafterversammlung – allein durch den Minderheitsgesellschafter gefasst wurden. Mit Beschluss vom 13. Januar 2017 hat das OLG München die durch den Minderheitsgesellschafter eingelegte Berufung zurückgewiesen. Das zugunsten von METRO KFH ergangene Urteil ist rechtskräftig.

Mit einer weiteren Klage vor dem LG Ingolstadt begehrte die METRO KFH die Feststellung der Nichtigkeit eines vermeintlichen Beschlusses der Gesellschafterversammlung der MSH im Dezember 2015 zur Weiterbeschäftigung ausscheidender Geschäftsführer der MSH in anderer Position. Mit Urteil des LG Ingolstadt vom 29. April 2016 wurde der Klage von METRO KFH stattgegeben. Mit Beschluss vom 13. Januar 2017 hat das OLG München die durch den Minderheitsgesellschafter eingelegte Berufung zurückgewiesen. Das zugunsten von METRO KFH ergangene Urteil ist rechtskräftig.

Mit einer weiteren am 28. Januar 2016 gegen die MSH vor dem LG Ingolstadt erhobenen Anfechtungs- und Nichtigkeits- sowie positiven Beschlussfeststellungsklage, welche ablehnende Beschlüsse der Gesellschafterversammlung der MSH im Dezember 2015 zum Gegenstand hat, begehrt der Minderheitsgesellschafter die Abberufung und Suspendierung des von METRO KFH entsandten Geschäftsführers der MSH. Die Klage des Minderheitsgesellschafters wurde durch das LG Ingolstadt mit Urteil vom 7. März 2017 abgewiesen. Gegen das Urteil hat der Minderheitsgesellschafter am 15. März 2017 Berufung eingelegt. Das Verfahren wird entsprechend fortgesetzt. Die Erfolgsaussichten der Berufung sind nach Ansicht von METRO gering.

Mit einer weiteren am 10. Februar 2016 gegen die MSH erhobenen Beschlussmängelklage vor dem LG Ingolstadt, die weitere ebenfalls ablehnende Beschlüsse der Gesellschafterversammlung der MSH im Dezember 2015 zum Gegenstand hat, begehrt der Minderheitsgesellschafter, dass gegen die Geschäftsführung der MSH nach Ansicht des Minderheitsgesellschafters bestehende Schadenersatzansprüche wegen vermeintlicher Pflichtverletzungen geltend gemacht werden. Die Klage hat das LG Ingolstadt mit Urteil vom 18. November 2016 abgewiesen. Gegen das Urteil hat der Minderheitsgesellschafter am 12. Dezember 2016 Berufung eingelegt. Mit Beschluss vom 2. Mai 2017 hat das OLG München mitgeteilt, dass der zuständige Senat beabsichtigt, die Berufung zurückzuweisen, weil er unter anderem einstimmig der Auffassung ist, dass die Berufung offensichtlich keine Aussicht auf Erfolg hat. Das Verfahren wird fortgesetzt. Die Erfolgsaussichten der Berufung sind nach Ansicht von METRO gering.

Zudem wird auf die Informationen im zusammengefassten Lagebericht – Risiko- und Chancenbericht – im Konzernabschluss der METRO AG zum 30. September 2016 verwiesen.

Übrige Rechtsangelegenheiten

Gesellschaften der METRO GROUP sind Partei beziehungsweise Beteiligte in gerichtlichen und schiedsgerichtlichen Klageverfahren sowie Kartellverfahren in diversen europäischen Ländern. Dazu gehören auch die Ermittlungen der EU-Kommission gegen die Media-Saturn-Unternehmensgruppe und die Redcoon GmbH, die mit Durchsuchungen wegen des Verdachts auf wettbewerbsbeschränkende Abreden mit Liefe-

ranten 2013 beziehungsweise 2015 eingeleitet wurden. Für diese Verfahren wurde, sofern die Verpflichtung hinreichend konkretisiert ist, eine angemessene Risikovorsorge gebildet.
Des Weiteren sieht sich die METRO GROUP in einigen Ländern zunehmend regulatorischen Strömungen im Zusammenhang mit dem Beschaffungswesen sowie der geänderten Auslegung umsatzsteuerlicher Regelungen ausgesetzt. Für das Beschaffungswesen hat dies in einigen Ländern, wie zum Beispiel Russland und der Tschechischen Republik, dazu geführt, dass das Einkaufsmodell der jeweiligen Konzerngesellschaft in komplexen Veränderungsprozessen an die sich geänderten regulatorischen Rahmenbedingungen angepasst werden musste.

Gesellschaften der METRO GROUP machen Schadensersatz gegen Unternehmen geltend, die sich kartellrechtswidrig verhalten und die METRO GROUP geschädigt haben, beispielsweise bestimmte Kreditkartengesellschaften oder Zuckerhersteller.

Hauptversammlungen der METRO AG und der METRO Wholesale & Food Specialist AG
Am 6. Februar 2017 hat die Hauptversammlung der METRO AG (METRO), am 10. Februar 2017 die Hauptversammlung der METRO Wholesale & Food Specialist AG (MWFS) dem Ausgliederungs- und Abspaltungsvertrag (Spaltungsvertrag) zwischen der METRO und der MWFS zugestimmt. Im Nachgang dazu hat sich der mit 20 Mitgliedern neu besetzte Aufsichtsrat der MWFS (künftige METRO AG) konstituiert; Herr Jürgen B. Steinemann wurde zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats der MWFS gewählt. Die Amtszeiten von Herrn Jürgen B. Steinemann, Frau Gwyn Burr und Herrn Mattheus P.M. (Theo) de Raad als Mitglieder im Aufsichtsrat der METRO (künftige CECONOMY AG) enden durch Amtsniederlegung mit dem Wirksamwerden der Abspaltung. In der konstituierenden Sitzung des neu zusammengesetzten Aufsichtsrats der künftigen CECONOMY AG soll Herr Jürgen Fitschen zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt werden.

Im Zusammenhang mit der geplanten Aufteilung der METRO GROUP haben mehrere Aktionäre, darunter der Minderheitsgesellschafter der MSH, Anfechtungsklage, Nichtigkeitsklage und / oder Feststellungsklage wegen der in der ordentlichen Hauptversammlung der METRO vom 6. Februar 2017 unter Tagesordnungspunkten 3 und 4 gefassten Beschlüsse über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015/16, der unter Tagesordnungspunkten 9 und 10 gefassten Beschlüsse über die Änderung von § 1 Abs. 1 der Satzung (Firma) sowie weiterer Satzungsänderungen und wegen des unter Tagesordnungspunkt 11 gefassten Beschlusses über die Zustimmung zum Spaltungsvertrag sowie teilweise im Hinblick auf den Vertrag selbst, erhoben. Sämtliche oben genannten Klagen wegen der in der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 6. Februar 2017 gefassten Beschlüsse sind vor dem Landgericht Düsseldorf anhängig. Die Erhebung der Klagen gegen den Spaltungsbeschluss der Hauptversammlung verhindert derzeit eine Eintragung des Beschlusses in das Handelsregister der METRO. Die Gesellschaft hält sämtliche dieser Klagen für unbegründet. METRO geht trotz dieser Klagen unverändert davon aus, dass das Wirksamwerden von Ausgliederung und Abspaltung mit einer im Sinne von IFRS 5 hinreichenden Wahrscheinlichkeit erfolgen wird. METRO erwartet die Notierungsaufnahme der Aktien der MWFS (künftige METRO AG) voraussichtlich Mitte des Kalenderjahres 2017.

METRO hat im Hinblick auf die oben genannten Klagen das Freigabeverfahren nach dem Umwandlungsgesetz vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf beantragt. Das Gericht hat angekündigt, über den Freigabeantrag aufgrund mündlicher Verhandlung am 22. Juni 2017 zu entscheiden. METRO rechnet damit, dass das Oberlandesgericht Düsseldorf entscheiden wird, dass die gegen den Beschluss der Hauptversammlung erhobenen Klagen einer Eintragung der Ausgliederung und Abspaltung in das Handelsregister nicht entgegenstehen und dass die Voraussetzungen für eine Eintragung gegeben sind.

Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem Quartalsstichtag lagen nicht vor.

Ergänzung Lagebericht: Überleitung Sachverhalte Sonderfaktoren

Fortgeführte Aktivitäten

H1 2016/17

H1 2016/17		Sonderfaktoren					
in Mio. €	wie berichtet	IFRS 5 Bewertung	Portfolio-maßnahmen	Restruktu-rierungs- und Effizienz-steigerungs-maßnahmen	Risikovorsorgen inklusive Wertminde-rungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	übrige Sonderfaktoren	vor Sonderfaktoren
EBITDA	**398**	**-**	**-**	**18**	**-**	**-10**	**406**
EBIT	**280**	**-**	**-**	**19**	**-**	**-10**	**289**
Finanzergebnis	**0**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**0**
EBT	**279**	**-**	**-**	**19**	**-**	**-10**	**288**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**-157**	**-**	**-**	**-**	**-**	**15** [1]	**-142**
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	**122**	**-**	**-**	**19**	**-**	**5**	**146**
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	**249**	**-91**	**-1**	**79**	**-**	**76**	**311**
Periodenergebnis	**371**	**-91**	**-1**	**97**	**-**	**81**	**457**
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	**40**	**-1**	**-**	**-**	**-**	**14** [1]	**52**
davon aus fortgeführten Aktivitäten	**25**	**-**	**-**	**-**	**-**	**13** [1]	**38**
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	**15**	**-1**	**-**	**-**	**-**	**1** [1]	**15**
Den Anteilseignern der METRO AG zuzurechnendes Periodenergebnis	**331**	**-90**	**-1**	**97**	**-**	**68**	**405**
davon aus fortgeführten Aktivitäten	**98**	**-**	**-**	**19**	**-**	**-8**	**109**
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	**233**	**-90**	**-1**	**79**	**-**	**75**	**296**
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)	**1,01**	**-0,27**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**1,24**
davon aus fortgeführten Aktivitäten	**0,30**	**-**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**0,33**
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	**0,71**	**-0,27**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**0,91**

H1 2015/16		Sonderfaktoren					
in Mio. €	wie berichtet	IFRS 5 Bewertung	Portfolio-maßnahmen	Restruktu-rierungs- und Effizienz-steigerungs-maßnahmen	Risikovorsorgen inklusive Wertminde-rungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	übrige Sonderfaktoren	vor Sonderfaktoren
EBITDA	**442**	**-**	-	6	-	9	**457**
EBIT	**322**	**-**	-	11	-	9	**342**
Finanzergebnis	-3	-	-	-	-	-	-3
EBT	**319**	**-**	**-**	**11**	**-**	**9**	**338**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-124	-	-	-	-	-6 [1]	-130
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	**195**	**-**	**-**	**11**	**-**	**2**	**208**
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	349	-	-448	75	-	191	166
Periodenergebnis	**544**	**-**	**-448**	**86**	**-**	**193**	**374**
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	60	-	-	-	-	4 [1]	64
davon aus fortgeführten Aktivitäten	50	-	-	-	-	4 [1]	55
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	9	-	-	-	-	-	9
Den Anteilseignern der METRO AG zuzurechnendes Periodenergebnis	**484**	**-**	**-448**	**86**	**-**	**189**	**310**
davon aus fortgeführten Aktivitäten	144	-	-	11	-	-2	154
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	340	-	-448	75	-	191	157
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)	**1,48**	**-**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**0,95**
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,44	-	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0,47
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1,04	-	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0,48

[1] Der Sonderfaktor in den "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" und in den "Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter" resultiert aus der Anwendung des integralen Ansatzes und ist somit nicht in die Cluster aufteilbar

Q2 2016/17

Q2 2016/17		Sonderfaktoren					
in Mio. €	wie berichtet	IFRS 5 Bewertung	Portfolio-maßnahmen	Restruktu-rierungs- und Effizienz-steigerungs-maßnahmen	Risikovorsorgen inklusive Wertminde-rungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	übrige Sonderfaktoren	vor Sonderfaktoren
EBITDA	**27**	**-**	**-**	**18**	**-**	**-5**	**40**
EBIT	**-34**	**-**	**-**	**19**	**-**	**-5**	**-19**
Finanzergebnis	**-1**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-1**
EBT	**-35**	**-**	**-**	**19**	**-**	**-5**	**-20**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**53**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-47** [1]	**7**
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	**19**	**-**	**-**	**19**	**-**	**-52**	**-14**
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	**122**	**-91**	**-2**	**-1**	**-**	**19**	**46**
Periodenergebnis	**141**	**-91**	**-2**	**19**	**-**	**-33**	**33**
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	**9**	**-1**	**-**	**-**	**-**	**1** [1]	**9**
davon aus fortgeführten Aktivitäten	**-2**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1** [1]	**-1**
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	**11**	**-1**	**-**	**-**	**-**	**0** [1]	**10**
Den Anteilseignern der METRO AG zuzurechnendes Periodenergebnis	**131**	**-90**	**-2**	**19**	**-**	**-34**	**24**
davon aus fortgeführten Aktivitäten	**21**	**-**	**-**	**19**	**-**	**-53**	**-13**
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	**111**	**-90**	**-2**	**-1**	**-**	**19**	**36**
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)	**0,40**	**-0,27**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**0,07**
davon aus fortgeführten Aktivitäten	**0,06**	**-**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**-0,04**
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	**0,34**	**-0,27**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**0,11**

Q2 2015/16		Sonderfaktoren					
in Mio. €	wie berichtet	IFRS 5 Bewertung	Portfolio-maßnahmen	Restruktu-rierungs- und Effizienz-steigerungs-maßnahmen	Risikovorsorgen inklusive Wertminde-rungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	übrige Sonderfaktoren	vor Sonderfaktoren
EBITDA	**89**	**-**	**-**	**7**	**-**	**0**	**96**
EBIT	25	-	-	13	-	0	38
Finanzergebnis	-1	-	-	-	-	-	-1
EBT	**24**	**-**	**-**	**13**	**-**	**0**	**37**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9	-	-	-	-	-4 [1]	-13
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	**15**	**-**	**-**	**13**	**-**	**-4**	**24**
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	-69	-	-52	67	-	-14	-67
Periodenergebnis	**-53**	**-**	**-52**	**80**	**-**	**-18**	**-43**
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	12	-	-	-	-	3 [1]	14
davon aus fortgeführten Aktivitäten	7	-	-	-	-	3 [1]	10
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	4	-	-	-	-	0 [1]	4
Den Anteilseignern der METRO AG zuzurechnendes Periodenergebnis	**-65**	**-**	**-52**	**80**	**-**	**-21**	**-57**
davon aus fortgeführten Aktivitäten	8	-	-	13	-	-7	14
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-73	-	-52	67	-	-14	-71
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)	**-0,20**	**-**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**-0,18**
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,03	-	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0,04
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,22	-	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-0,22

[1] Der Sonderfaktor in den "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" und in den "Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter" resultiert aus der Anwendung des integralen Ansatzes und ist somit nicht in die Cluster aufteilbar

Nicht fortgeführte Aktivitäten

H1 2016/17

H1 2016/17

in Mio. €	wie berichtet	Sonderfaktoren: IFRS 5 Bewertung	Portfoliomaßnahmen	Restrukturierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen	Risikovorsorgen inklusive Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	übrige Sonderfaktoren	vor Sonderfaktoren mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung
EBITDA	**858**	**-**	**0**	**69**	**-**	**27**	**954**
EBIT	**614**	**-116**	**0**	**79**	**-**	**27**	**603**
Finanzergebnis	**-74**	**-**	**-2**	**-**	**-**	**-**	**-76**
EBT	**539**	**-116**	**-1**	**79**	**-**	**27**	**527**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**-291**	**25**	**-**	**-**	**-**	**49**[1]	**-216**
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	**249**	**-91**	**-1**	**79**	**-**	**76**	**311**
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	**15**	**-1**	**-**	**-**	**-**	**1**[1]	**15**
Den Anteilseignern der METRO AG zuzurechnendes Periodenergebnis	**233**	**-90**	**-1**	**79**	**-**	**75**	**296**
Ergebnis je Aktie in € aus nicht fortgeführten Aktivitäten (unverwässert = verwässert)	**0,71**	**-0,27**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**0,91**

H1 2015/16

in Mio. €	wie berichtet	Sonderfaktoren: IFRS 5 Bewertung	Portfoliomaßnahmen	Restrukturierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen	Risikovorsorgen inklusive Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	übrige Sonderfaktoren	vor Sonderfaktoren mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung
EBITDA	**1.223**	**-**	**-460**	**76**	**-**	**-2**	**836**
EBIT	**884**	**-**	**-460**	**75**	**-**	**-2**	**496**
Finanzergebnis	-194	-	12	-	-	-	-182
EBT	**690**	**-**	**-448**	**75**	**-**	**-2**	**314**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-341	-	-	-	-	193[1]	-148
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	**349**	**-**	**-448**	**75**	**-**	**191**	**166**
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	9	-	-	-	-	-	9
Den Anteilseignern der METRO AG zuzurechnendes Periodenergebnis	340	-	-448	75	-	191	157
Ergebnis je Aktie in € aus nicht fortgeführten Aktivitäten (unverwässert = verwässert)	**1,04**	**-**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**0,48**

[1] Der Sonderfaktor in den "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" und in den "Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter" resultiert aus der Anwendung des integralen Ansatzes und ist somit nicht in die Cluster aufteilbar

Q2 2016/17

Q2 2016/17

in Mio. €	wie berichtet	Sonderfaktoren: IFRS 5 Bewertung	Portfolio-maßnahmen	Restruktu-rierungs- und Effizienz-steigerungs-maßnahmen	Risikovorsorgen inklusive Wertminde-rungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	übrige Sonderfaktoren	vor Sonder-faktoren mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung
EBITDA	**253**	**-**	**0**	**-1**	**-**	**14**	**266**
EBIT	**193**	**-116**	**0**	**-1**	**-**	**14**	**90**
Finanzergebnis	**-20**	**-**	**-2**	**-**	**-**	**-**	**-23**
EBT	**173**	**-116**	**-2**	**-1**	**-**	**14**	**67**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**-51**	**25**	**-**	**-**	**-**	**5**[1]	**-21**
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	**122**	**-91**	**-2**	**-1**	**-**	**19**	**46**
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	**11**	**-1**	**-**	**-**	**-**	**0**[1]	**10**
Den Anteilseignern der METRO AG zuzurechnendes Periodenergebnis	**111**	**-90**	**-2**	**-1**	**-**	**19**	**36**
Ergebnis je Aktie in € aus nicht fortgeführten Aktivitäten (unverwässert = verwässert)	**0,34**	**-0,27**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**0,11**

Q2 2015/16

in Mio. €	wie berichtet	Sonderfaktoren: IFRS 5 Bewertung	Portfolio-maßnahmen	Restruktu-rierungs- und Effizienz-steigerungs-maßnahmen	Risikovorsorgen inklusive Wertminde-rungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	übrige Sonderfaktoren	vor Sonder-faktoren mit Fortsetzung der gemäß IFRS 5 ausgesetzten planmäßigen Abschreibung
EBITDA	116	-	-33	69	-	-2	149
EBIT	**-59**	**-**	**-33**	**67**	**-**	**-2**	**-27**
Finanzergebnis	-63	-	-19	-	-	-	-81
EBT	**-122**	**-**	**-52**	**67**	**-**	**-2**	**-109**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	53	-	-	-	-	-12[1]	42
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	**-69**	**-**	**-52**	**67**	**-**	**-14**	**-67**
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	4	-	-	-	-	-	4
Den Anteilseignern der METRO AG zuzurechnendes Periodenergebnis	-73	-	-52	67	-	-14	-71
Ergebnis je Aktie in € aus nicht fortgeführten Aktivitäten (unverwässert = verwässert)	**-0,22**	**-**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**k.A.**	**-0,22**

[1] Der Sonderfaktor in den "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" und in den "Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter" resultiert aus der Anwendung des integralen Ansatzes und ist somit nicht in die Cluster aufteilbar

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, 29. Mai 2017

Der Vorstand

OLAF KOCH **PIETER C. BOONE** **MARK FRESE** **PIETER HAAS** **HEIKO HUTMACHER**

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die METRO AG, Düsseldorf

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss -bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Überleitung vom Perioden- zum Gesamtergebnis, Eigenkapitalentwicklung, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben - und den Konzernzwischenlagebericht der METRO AG, Düsseldorf, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis 31. März 2017, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Köln, 29. Mai 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lurweg

Wirtschaftsprüfer

Münstermann

Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

Quartalsmitteilung 9M/Q3 2016/17	Donnerstag	31. August 2017	7.30 Uhr

Zeitangaben nach deutscher Zeit

Impressum

METRO AG
Metro-Straße 1
40235 Düsseldorf

Postfach 230361
40089 Düsseldorf

http://www.metrogroup.de

Erscheinungsdatum
31. Mai 2017

Investor Relations
Telefon +49 (211) 6886-1051
Fax +49 (211) 6886-3759
E-Mail investorrelations@metro.de

Creditor Relations
Telefon +49 (211) 6886-1904
Fax +49 (211) 6886-1916
E-Mail creditorrelations@metro.de

Unternehmenskommunikation
Telefon +49 (211) 6886-4252
Fax +49 (211) 6886-2001
E-Mail presse@metro.de

Besuchen Sie den Internetauftritt der METRO GROUP unter www.metrogroup.de mit umfangreichen Informationen und Berichten über die METRO GROUP.

Disclaimer

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der METRO GROUP unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kosteneinsparungen und Produktivitätsgewinne sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die METRO GROUP sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.